

# MSC INFO

**MSC**  
**ADENAU**  
e.V. im ADAC

...seit 1969



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

Ausgabe 2 | 2019



## 50 Jahre Motor Sport Club Adenau e.V. im ADAC Die Gründungsmitglieder im Interview mit Uwe Baldes



Auftakt der Classic-Saison 2019

„Caracciola Cup“ und „Weck-Worscht-Woi“



RC Car

Achtjähriger Thilo Baldes sorgt für Furore



Cup und Tourenwagen Trophy

 Kreissparkasse  
Ahrweiler

**REWE**

Volksbank  
RheinAhrEifel eG 

[mscadenau.de](http://mscadenau.de)





Wir sind Heimat.

# SELBST. VERSTÄNDLICH. DIGITAL.

Michael Grimmiger, Marktleiter  
Wolfgang Ahlborn, Privatkundenberater Volksbank RheinAhrEifel eG

Mit dem MSC Adenau wird ein Mythos stolze 50 Jahre alt. Und dieser Mythos gehört – genau wie der Nürburgring – zu unserer Heimat!

Mit unserem Bekenntnis „Wir sind Heimat“ zeigen wir die Verbundenheit zu unserer Region und zu den Vereinen, die diese so lebens- und liebenswert machen.

Wir gratulieren zu einem besonderen Jubiläum und wünschen Ihnen, dass noch viele weitere Jahre hinzukommen!



Unsere kompetente Finanzberatung: für jede Lebenslage.



Bankgeschäfte immer, überall und sicher: mit der VR-BankingApp.



Genossenschaftliche Werte: Solidarität, Partnerschaftlichkeit und Transparenz.



Persönlicher Beratungstermin auf: [voba-rheinahreifel.de/genoberatung](http://voba-rheinahreifel.de/genoberatung)



**Volksbank**  
**RheinAhrEifel eG**



## Liebe Vereinsmitglieder des MSC Adenau, liebe Leser:

**N**eue Saison, neues Spiel, könnte man meinen. Es tut sich doch einiges beim MSC Adenau, und auch in diesem Jahr stehen viele, große Pläne, Rennen und Veranstaltungen auf dem Programm.

Die Schrauber Aktionen sind langsam aber sicher vorbei, überall öffnen sich die Hallen- und Garagentore, die Rennboliden sind los.

Der MSC Adenau ist auf den Rennstrecken der Welt wieder ausreichend vertreten und wird dieses Jahr erfolgreich abschneiden—schließlich gilt es auch in diesem Jahr, Meister im ADAC Mittelrhein zu werden und diesen Titel zum 14. Mal an den Ring zu holen.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gutes und erfolgreiches Motorsportjahr.

Viel Spaß!



### Nachruf

Wir trauern um unser  
Gründungs- und Vereinsmitglied

## Elisabeth Becker

\* 1937 - † 2019

Im Jahr 1969 zählte Elisabeth Becker zu den Gründungsmitgliedern des Motor Sport Club ( MSC ) Adenau e.V. im ADAC.

Vor allem in den Jahren, in denen ihr Ehemann Werner als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender den MSC Adenau führte, zählte Elisabeth Becker zu den festen Größen, die bei Veranstaltungen den Verein unermüdlich unterstützte, sowie mit Ihrem Frohsinn und Geselligkeit das Vereinsleben mitprägte.

Viele schöne Erinnerungen sind mit dieser Zeit verbunden. Als Mitglied der ersten Stunde ist Sie dem MSC immer treu geblieben.

Die Mitglieder des MSC Adenau werden Elisabeth Becker in bester Erinnerung behalten und Ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser besonderes Mitgefühl gilt Ihrem  
Ehemann Werner

sowie allen Familienmitgliedern.

**MSC Adenau e.V. im ADAC**

### Inhaltsverzeichnis:

Termine 2019	5
ADAC Digital Cup	6
Autoslalom	8
Sportlerehrung/ Clubfeier	10
Jahreshauptversammlung	14
Classic/ Ori	18
Cup und Tourenwagen Trophy	19
Kart Slalom	21
Förderer unserer Jugend	22
Kart Slalom	24
Kart Racing	27
RC Car	30
VLN	32
Rallye	39
RCN	41
RCN Junior Team	42

### Redaktion:

**MSC Adenau e. V. im ADAC**

Postfach 58, 53512 Adenau

Kontakt: vesna.fuellgrabe@mscadenau.de

### Texte Beiträge und Fotos:

Karl Eckstein, Ruben Schäfer, Alexander Schmitt, Werner Dreschers, VLN Presse, Uwe Baldes, Vesna Füllgrabe, Jörg Hahn, Hiltrud Ritter, Jörg Ritter, Michaela Picard, Oliver Schmitt, W.Simons, Tanja's RC Bilder, Moritz Kranz, BRfoto, Martin Braun, D.Krüger, L.Stengl, Achim Feinen

**Gestaltung: Vesna Füllgrabe**





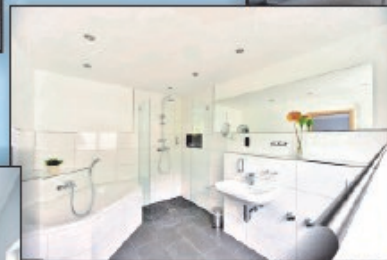
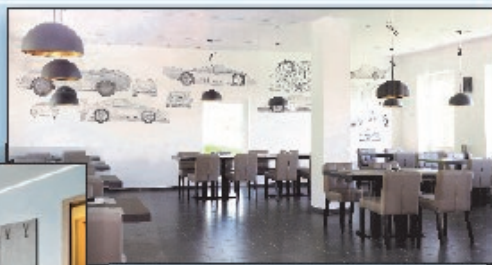
**GT3**  
*das sportliche Hotel*

**Ihr Motorsporthotel**

*Neu ab 2017*

- Exklusive Ausstattung
- Shuttle zur Rennstrecke
- Ruhige Lage und doch zentral
- Hochwertige Gastronomie
- Motorsport-Ambiente
- Tagungen und Events
- Hoteleigener Bike Park / Bike Vermietung

**GT 3 Hotel** | Aachener Straße 20 | 53518 Honerath | Tel.: 02691 932 64 09 | Mail: [info@gt3-hotel.de](mailto:info@gt3-hotel.de)





## Termine 2019



(vorläufig, Änderungen vorbehalten, Stand: 14.01.2019)

# MSC ADENAU

e.V. im ADAC



Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sie auf unserer Website

16.02.2019	Clubfeier mit Sportlerehrung Clubmeisterschaft 2019	Dorint Hotel Nürburgring
08.03.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 1	Raceroom Nürburgring
15.03.2019	Mitgliederversammlung / Jahreshauptversammlung	Vereinsheim Pomster
29.03.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 2	Raceroom Nürburgring
05.04.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 3	Raceroom Nürburgring
18.04.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 4	Raceroom Nürburgring
10.05. - 12.05.2019	 29. Int. ADAC Adenau Classic	Adenau Eifeldorf Grüne Hölle Nürburgring
12.05.2019	 17. Nordschleife „pur“	Nürburgring Nordschleife
13.07.2019	50. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy 4. Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring	Nürburgring
25.08.2019	Stadtfest Adenau Helferfest 50 Jahre MSC Adenau 50 Jahre Scheid Motorsport	Adenau
08.09.2019	25. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom Lauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft	
13.09.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 5	Raceroom Nürburgring
29.09.2019	17 Adenauer ADAC Clubsport Automobilslalom/ ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cup	Nürburgring Fahrerlager
04.10.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 6	Raceroom Nürburgring
31.10.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 7	Raceroom Nürburgring
15.11.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 8	Raceroom Nürburgring
29.11.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 9	Raceroom Nürburgring
06.12.2019	2. MSC Adenau E-Sports Vereinsmeisterschaft Lauf 10	Raceroom Nürburgring

### Helfer beim MSC Adenau Du bist interessiert und neugierig ? – Dann bist Du hier richtig !

**O**hne Helfer gibt es keinen Motorsport, ganz klar. Ob es das leibliche Wohl bei Veranstaltungen ist, die Unterstützung zur Sicherung einer Großveranstaltung, die Sicherstellung des Ablaufs einer Veranstaltung, die Präsenz des eigenen Clubs nach Außen oder der Einsatz als Sportwart der Streckensicherung auf GP-Strecke oder Nordschleife. Die Aufgaben der Helfer sind vielseitig, so wie der Motorsport selber auch.

**Aktuelle Termine bei denen noch dringend Helfer benötigt werden sind:**

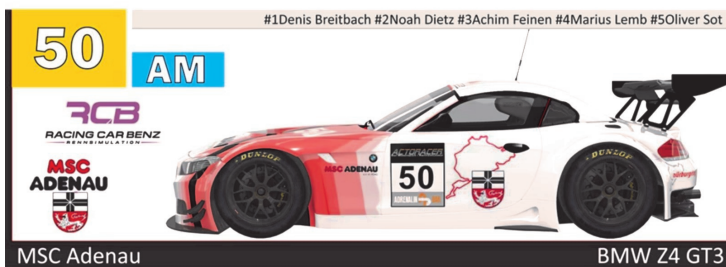
**25.08.2019** Stadtfest Adenau - 50 Jahre MSC Adenau und 50 Jahre Scheid Motorsport

**08.09.2019** Kart Slalom Veranstaltung im Eifeldorf - **29.09.2019** Autoslalom Veranstaltung am Nürburgring

Anmeldungen bitte an [helfer@mscadenau.de](mailto:helfer@mscadenau.de)



## ADAC DIGITAL CUP



## ADAC DIGITAL CUP



### MSC Adenau verteidigt den Titel im ADAC Digital Cup

*Das Pro Team ist Meister – das Ama Team holt sich Platz 3*

Nach dem tollen Debüt des ADAC Digital Cup in 2018 sollte diese Meisterschaft erneut, aber diesmal über die Wintermonate ausgetragen werden. Im Dezember 2018 ging es mit einem Testtag an den drei Austragungsorten bei Simulationstechnik Lingau in Siegburg, bei Racing Car Benz in Bonn und in der Adrenalin Bar in Wiesbaden los. Von Januar bis Anfang März 2019 fanden anschließend vier Wertungsläufe statt.

Auf vier Streckenklassikern wie dem Autodromo Enzo e Dino Ferrari in Imola, dem Circuit de Spa-Francorchamps, dem Red Bull Ring in Österreich und natürlich auf der GP Strecke des Nürburgrings, wurde in den beiden Klassen des ADAC Digital Cups hart um die Platzierungen gekämpft.

Der MSC Adenau stellte zur Titelverteidigung ein Team für die Pro Serie und ein Team für die Ama Serie. Das Pro Team: Frank Taller, Michael Baur, Paul Diederich, Fabian Klein, Kevin Walter und Niklas Walter. Das Ama Team: Denis Breitbach, Noah Dietz, Achim Feinen, Marius Lemb und Oliver Sot.

Im Rahmen der vierten Veranstaltung auf dem Nürburgring, gaben die Teams des MSC Adenau in den letzten Rennen der Saison 2018/2019 noch einmal alles. Für das Pro Team galt es keine Fehler mehr zu machen. Dies geht natürlich am besten wenn man ungestört an der Spitze fahren kann. Nur in einem Rennen musste man sich mit Platz zwei zufrieden geben, aber auch hier war es ein entspanntes Rennen.

Im Team der Ama Serie ging es wesentlich enger zur Sache. Nur wenige Punkte lagen zwischen den Teams auf Platz zwei und drei. Am Ende wurde es für das MSC Adenau Team ein guter dritter Platz.

Der ADAC Digital Cup wird auch in der nächsten Saison seine Fortsetzung finden. Der MSC Adenau wird auch in der kommenden Meisterschaft 2019/2020 wieder mit zwei Teams antreten.

Ziel ist natürlich die Titelverteidigung in der Pro Serie und der Gewinn der Ama Serie.







## MSC Adenau Digital SimRacing Teams nehmen an der ADAC Digital Endurance Series teil

**K**aum war der zweite Titel im ADAC Digital Motorsport Cup 2018/2019 eingefahren suchten sich das MSC Adenau Pro SimRacing-Team (zweimaliger Meister im ADAC Digital Motorsports Cup) und das MSC Adenau Ama SimRacing-Team (dritte des ADAC Digital Motorsports Cup) quasi ein Übergangs-Betätigungsfeld.

Naturgemäß wird der ADAC Digital Motorsports Cup im Winterhalbjahr ausgefahren. Um über den Sommer jedoch nicht „einzurosten“ haben sich beide Teams in der ADAC Endurance Series eingeschrieben.

Die ADAC Endurance Series bietet den Vereinen des ADAC Digital Cups die Möglichkeit zwei der legendärsten Langstrecken-

rennen der Welt in digitaler Form nachzuerleben. Die besten 12 Mannschaften aus der Gesamtwertung beider Events erhalten eine Wildcard für die ADAC SimRacing Expo 2019.

Text u. Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau







## Erfolgreicher Saisonauftakt für das Clubsport Automobilslalom Team des MSC Adenau

*Niklas Kohlen fährt auf Platz 3 / 7 Piloten in den Top Ten*

**B**eim ersten Lauf der neuen Saison des Clubsport Automobil Slalom, dem ADAC-MTC-Säubrenner-Slalom am Ostersonntag auf dem DUNLOP - Gelände in Wittlich, konnte das Slalom Team des MSC Adenau gute Ergebnisse erzielen. Ganz besonders gute Ergebnisse gab es vom Teichmann – Racing, GT3 das sportliche Hotel Jugend Automobilslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau. Niklas Kohlen fuhr auf dem clubeigenen Suzuki Swift zwei fehlerfreie Wertungsläufe und sicherte sich somit den gu-

Vor zwei Jahren nahm er, genauso wie Niklas Walter am ADAC Digital Cup teil. Hierdurch kam das Interesse bei beiden, es doch mal real auf vier Rädern zu versuchen. Nach ersten Test- und Trainingsrunden am Karfreitag im Fahrerlager Nürburgring, ging es zwei Tage später schon zu ihrem ersten Wettbewerb.

Theorie und Praxis sind dann doch ein wenig anders und sie sammelten ihre ersten Erfahrungen auf dem Suzuki Swift des MSC Adenau in dieser Sportart. Fazit: Auch wenn die Läufe nicht



ten dritten Platz in der seriennahen Klasse CS1. Knapp dahinter und ebenfalls fehlerfrei kam Michael Schöne auf einem Peugeot 106 Rallye. Den sechsten und siebten Platz belegten Daniel Klein (Suzuki Swift) und Lea Schöne, die ebenfalls auf einem Peugeot 106 Rallye ihre Läufe absolvierte.

Für Paul Diederich und Niklas Walter war es der erste Einsatz überhaupt im Automobilslalom. Paul war in den zurückliegenden Jahren nur auf zwei Rädern unterwegs.

fehlerfrei blieben, das Fahrzeug noch neu für sie war, die Leistung passte und ist ausbaufähig. Paul und Niklas fuhren auf die Plätze acht und neun. In der verbesserten Clubsport Klasse CS6 ging Frank Taller mit einem Peugeot 306 an den Start. Auch wenn die Wertungsrunden soweit ganz gut waren, leider blieben nicht alle Pylonen stehen. Somit mussten die Fehler der Fahrzeit hinzugefügt werden, was am Ende am immer noch Platz 6 bedeutete.





## Erfolgreicher Saisonauftakt für das „Teichmann-Racing Jugend Automobilslalom Nachwuchsteam“ des MSC Adenau

*Maximilian Simons siegt, Denis Breitbach fährt auf Platz 3*

**B**ei den ersten beiden Veranstaltungen der neuen Saison zum ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cup beim AAC Bad Neuenahr auf dem Flugplatz Bengener Heide, konnte das Teichmann – Racing, GT3 das sportliche Hotel Jugend Automobilslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau die ersten Erfolge verbuchen.

Maximilian Simons holte in der Altersklasse 2 dieser Nachwuchsserie den ersten Sieg. Im ersten Lauf wurde Maxi noch knapp geschlagen und wurde somit Zweiter. Im zweiten Lauf konnte er seine Leistung noch einmal steigern und sicherte sich somit den ersten Saisonsieg.

Bei nassen und stark wechselhaften Witterungsbedingungen sowie recht kühlen Temperaturen war das Fahren nicht immer ganz einfach. Des Weiteren kam auch noch Glück oder Pech hinzu, wenn es trockener oder eben etwas nasser war. Für die rund 32 jungen Nachwuchsfahrerinnen und Fahrer stellte dies schon eine gewisse Herausforderung dar.

Beim ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cup gehen die Jugendlichen in zwei Altersklassen an den Start. In der Klasse 1 ist es die Jugend von 16 bis 18 Jahre und in der Klasse 2 von 19 bis 21 Jahre.

Vom Teichmann – Racing, GT3 das sportliche Hotel Jugend Automobilslalom Nachwuchsteam des MSC Adenau nahmen in der Klasse 1 Jens Schmitt, Denis Breitbach und Lea Schöne teil. In der Klasse 2 war es Maximilian Simons.

Im Rahmen der ersten Veranstaltung an diesem Tag fuhr Jens Schmitt in der mit 25 Teilnehmern starken Klasse 1 auf Platz 4. Denis Breitbach belegte Platz 11 und Lea Schöne Platz 13. Bei der zweiten Veranstaltung des Tages steigerte sich Denis Breitbach um 8 Positionen und kam mit Platz 3 auf einen Podestrang. Jens Schmitt fuhr auf Platz 9 und Lea Schöne auf Platz 15.

Text und Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau





# KTM X-BOW R FACELIFT

AB € 65.199,-

1.984 ccm TFSI Motor mit 300 PS  
845 Kg Fahrzeuggewicht



## SERIENAUSSTATTUNG

Carbon Monocoque  
Carbon Seitenverkleidungen  
Verstellbares WP Sportfahrwerk  
Abnehmbares Multifunktionslenkrad  
Recaro Sitzschale

Keyless-Go-System  
Carbon Crashbox  
Tagfahrlicht  
4-Punkt Gurte

**TR** **TEICHMANNRACING**  
X-BOW  
VERTRIEB UND SERVICE

Im Broel 8, 53518 Adenau  
[www.teichmann-racing.de](http://www.teichmann-racing.de)

**READY TO RACE**  
» [www.ktm.com](http://www.ktm.com)

**KTM X-BOW  
CUP**  
MICHELIN

**TR** **IHR FACHBETRIEB FÜR  
MOTOR- & GETRIEBEREVISION**  
**TEICHMANNRACING**  
Ihr Service- und Vertriebspartner von KTM am Nürburgring



## DIE VLN IM KTM X-BOW. SCHON AB 5.000,- EURO!

Sie wollen mit dem KTM X-BOW GT4 auf die Nürburgring Nordschleife?  
Starten Sie jetzt mit Teichmann Racing, bereits ab 5.000,- Euro\* (bei 3 Fahrern)!

Interesse? Dann kontaktieren Sie Michael Teichmann unter [m.t@teichmann-racing.de](mailto:m.t@teichmann-racing.de)!  
Auch Testfahrten sind nach Absprache jederzeit gerne möglich!

\*) Inkl. Nenngeld, Versicherung (Selbstbehalt beachten!), Betreuung, Kraftstoff, Reifen & 3 Runden pro Fahrer im Freitags-Training.

**KTM**





## Fünf Jahrzehnte Motorsportgeschichte

*MSC Adenau feiert Jubiläum und ehrt Jahressieger*

**N**ürburg. Am 13. Dezember 1969 wurde der Motor-Sport-Club Adenau aus der Taufe gehoben. Jetzt feierte der Club sein 50-jähriges Bestehen und ehrte gleichzeitig die Clubmeister 2018.

»50 Jahre MSC Adenau bedeutet 50 Jahre aktiven Motorsport und 50 Jahre Motorsportorganisation. Das sind fünf Jahrzehnte in denen der MSC Motorsportgeschichte geschrieben hat«, betonte der Vorsitzende Alfred Novotny in seiner Festansprache im Dorint Hotel am Nürburgring. Der Motor-Sport-Club Adenau habe in der Region sportlich und gesellschaftlich einen guten Namen. Motorsportler aus der gesamten Region verbinden den Namen mit sportlichen Erfolgen und Fairness im Motorsport. Dafür können wir uns glücklich schätzen und es sollte uns zum ‚Weiter so‘ ermutigen«, erklärte Novotny.

Mit Blick auf die Geschichte des MSC Adenau komme man an bestimmten, prägenden Ereignissen nicht vorbei, so der Vereinschef. Beispielhaft nannte Novotny das Adenauer Rundstreckenrennen auf dem Nürburgring, welches 2019 zum fünfzigsten Mal stattfindet, oder die Adenau Classic, die 1991 erstmals durchgeführt wurde.

»Die Jugendarbeit wurde und wird im MSC Adenau groß geschrieben«, stellte Novotny klar. Unter anderem ging er auf den Automobilschlalom und die neu gegründete E-Sport-Gruppe ein.

Guido Nisius, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau erinnerte in seiner Ansprache an besondere Ereignisse im Gründungsjahr des MSC. »Neil Armstrong betrat als erster Mensch den Mond, Sir Jackie Stewart wurde erstmals Formel-1-Weltmeister, der spätere sie

benfache Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher wurde 1969 geboren und auch der MSC Adenau wurde aus der Taufe gehoben«, resümierte Nisius. Im Anschluss an die Ansprachen folgte eine von mehreren Gesprächsrunden an diesem Abend. MSC-Gründungsmitglied Johannes Scheid berichtete unter anderem über 50 Jahre Scheid-Motorsport, die Nachwuchs-Motorsportlerinnen Milena Müller und Lea Schöne sprachen über eigene Erfolge und Ziele im MSC Adenau.

Neben Ehrungen mit der Ewald-Kroth-Medaille des ADAC stand am Jubiläumsabend auch die Siegerehrung für die Clubmeisterschaft 2018 auf dem Programm.

(Quelle: Wochenspiegel)



Johannes Scheid im Gespräch mit dem Nachwuchs aus den Sparten Kart Slalom und Autoslalom

Bild unten v.l.n.r: Johannes Scheid, Sigrig Baldes, Peter Knechtges, Ludwig Dreser, und Uwe Baldes





## Die Sieger der Motorsportsaison 2018

### Autoslalom Clubsport:

1. Michael Baur,
2. Niklas Kohnen,
3. Denis Breitbach

### Slalom Youngster Cup:

1. Maximilian Simons,
2. Jens Schmitt,
3. Fabian Klein

### E-Sport-Meisterschaft:

1. Lukas Füllgrabe,
2. Kevin Walter,
3. Noah Dietz

### Jugend Indoor-Kart K1:

1. Lennard Schuhmann,
2. Fabian Klatt,
3. Sam Bahl

### Jugend Indoor-Kart K2:

1. Jannik Noah Vogel,
2. Maximilian Müller,
3. Luis König

### Jugend Indoor-Kart K3:

1. Noah Dietz,
2. Denis Breitbach,
3. Lea Schöne

### Rallye:

1. Lisa Stengl,
2. Dirk Krüger,
3. Daniela Raab

### RC-Cars:

1. Uwe Baldes,
2. Jörg Baldes,
3. Thilo Baldes

### Langstrecke:

1. Andreas Gülden,
2. Marcel Manheller,
3. Tim Scheerbarth

### Lizenzpflichtige Kartrennen:

1. Maximilian Simons,
2. Jens Schmitt

### Kartslalom:

1. Julia Segura,
2. Mika Schmitt,
3. Maurizio Weishäupl

### Lizenzfreier Kartsport:

1. Peter Lautwein,
2. Lea Schöne,
3. Werner Robertz.

### Indoor-Kart Senior:

1. Lukas Füllgrabe,
2. Kevin Walter,
3. Aaron Jüngling

### GLP:

1. Steven Ostrowski,
2. Rene und Tina Göbbels,
3. Christian und Davina Ostrowski

### GLP-Junior:

1. Nick Theisen

### RCN:

1. Oliver Füllgrabe,
2. Stephan Brodmerkel,
3. Achim Feinen

### Kurzstrecke:

1. Jens Schmitt,
2. Pascal Turfkruyer,
3. Marcel Müller /Marco Bürger

### Classic:

1. Sonja Ackermann,
2. Barbara Hahn / Jörg Hahn,
3. Patrick Weber



Text u. Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau/ Ruben Schäfer







## Mitgliederversammlung MSC Adenau 2019

Vesna Füllgrabe ist neue 1. Vorsitzende des MSC Adenau

Alfred Novotny wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt



Zur diesjährigen Mitgliederversammlung fanden 50 erwachsene und neun jugendliche Mitglieder den Weg nach Pomster. Im Vereinsheim des MSC Adenau erfolgte die Begrüßung durch den Vorsitzenden Alfred Novotny. Anschließend folgte dessen Jahres- und Geschäftsbericht, den er bereits zum 20. Mal als Vorsitzender vortragen durfte.

Im Anschluss folgte ein Rückblick auf das vergangene sowie ein Ausblick auf das neue Motorsportjahr. Der MSC Adenau blickte im Rahmen seiner diesjährigen Sportlerehrung und Clubfeier wieder auf ein sehr gutes und besonders erfolgreiches Sportjahr zurück. 59 aktive Mitglieder haben im ADAC Mittelrhein Ergebnis-

se und Punkte abgegeben und sicherten somit dem MSC Adenau zum 13. Mal in Folge den Titel des erfolgreichsten Ortsclubs im ADAC Mittelrhein. Die Mitgliederstärke wuchs auf 484 Mitglieder an.

Nicht nur unsere Aktiven blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Veranstaltungen des Clubs waren auch in 2018 wieder sehr erfolgreich.

Nach dem 24. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom Anfang Mai 2018 folgte zwei Wochen später die Adenau Classic mit Nordschleife PUR für Oldtimer bis Bj. 1989. Die 49. Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy, die wieder im Rahmen der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring stattfand, wurde Anfang Juli erfolgreich durchgeführt.

Anfang September gab es eine neue Veranstaltung im MSC Adenau: Tag des Slalom Youngster Sports. Im Fahrsicherheitszentrum Nürburgring wurden die Wertungsläufe für den ADAC Mittelrhein und ADAC Pfalz, sowie die Rheinland Pfalz Meisterschaft für den MVRP durchgeführt.

Der Adenauer Automobil Clubsport Slalom ging Anfang Oktober auf der Eventfläche im Fahrerlager Nürburg-

ring leider im Nebel unter und mussten im Verlauf des Tages abgesagt werden.

Des Weiteren wurde in 2018 im MSC Adenau E-Sport, auch SIM Racing genannt, eingeführt. Neben einer eigenen E-Sport Vereinsmeisterschaft im Raceroom Nürburgring, nahm ein Team des MSC Adenau an dem erstmals ausgetragenen ADAC Mittelrhein Digital Cup teil. Im Rahmen der ADAC SIM Racing Expo im Nürburgring Boulevard holte sich dieses Team mit einem Sieg beim Finalrennen die Meisterschaft.

Neben den eigenen Veranstaltungen hat der MSC Adenau die Rallye Köln Ahrweiler und den Racing Day in Adenau unterstützt.

Besonders stolz kann der MSC Adenau wieder auf seine Jugendarbeit sein. Die jungen Nachwuchspiloten im Jugend Kart Slalom und im Automobil Slalom Sport qualifizierten sich für die Rheinland Pfalz Meisterschaften, für die ADAC Bundesendläufe und für die Deutsche Meisterschaft.

Zum Jahresende gab es weitere werterhaltende Maßnahmen im Vereinsheim. Gemütliche Nachmittage und Abende im Veranstaltungsraum und auch draußen trugen dazu bei das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Der Vorstand wünscht sich, dass das Vereinsheim auch weiterhin zum Mittelpunkt der Aktivitäten im Verein bleibt.

Alfred Novotny dankte allen die zu diesem Erfolg und dem großen Ansehen, was der MSC Adenau genießt, mitgeholfen und beigetragen haben. Ein besonders großer Dank gilt an dieser Stelle allen Partnern, Sponsoren und Gönnern die den MSC Adenau bei der Durchführung und Organisation der Veranstaltungen unterstützen.

Es folgten noch die Berichte des Sportleiters und der Referenten, sowie der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer. Der Kassenprüfer Lukas Füllgrabe bescheinigte der Schatzmeisterin eine solide Buch- und Kassenführung und dem gesamten Vorstand eine hervorragende Arbeit. Nach der Feststellung der Stimmliste und der Entlastung des Vorstandes ging es zu den Wahlen.







## Alfred Novotny – 30 Jahre Vorstandsarbeit 20 Jahre 1.Vorsitzender des MSC Adenau

*Abschied und Erinnerungen an eine tolle Zeit  
Großer Dank an Christa*

Ich bin am 1.10. 1988 in den Verein eingetreten. Im März 1989 als Verkehrs und Oldtimer Referent in den Vorstand gewählt worden. Also vor genau 30 Jahre.

1992 startete dann auch die Adenau Classic im Rahmen der 1000 Jahr Feier eine Veranstaltung die ich all die Jahre mit Leidenschaft organisiert habe.

20 Jahre lang durfte ich Vorsitzender, dieses großartigen und einzigartigen MSC Adenau hier am Nürburgring sein.

Vor fast genau 20 Jahren habe ich das Amt von meinem Vorgänger Karl-Heinz Retterath übernommen. Es waren schwere Zeiten am Anfang. Ich konnte nicht auf die Erfahrungen meines Vorgängers zurückgreifen. Wirtschaftlich war der Verein ganz unten. Es konnte also nur aufwärts gehen.

Eine Aufgabe, die ich versucht habe mit Hingabe und Leidenschaft auszufüllen. Ich wurde nicht als Vorsitzender geboren, ich habe aber immer Versucht mein bestes für den Verein zu geben. Ich habe mir gewünscht mein Amt in Würde zu verlassen und nicht am Amt zu kleben bis man mich nicht mehr will.

Text u. Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau und Werner Dreschers

Nach 20 Jahren als Vorsitzender des MSC Adenau stand Alfred Novotny nicht weiter für dieses Amt zur Verfügung. Er warf einen Blick zurück. 30 Jahre Vorstandsarbeit im MSC Adenau waren eine tolle Zeit, aber nun sei die Zeit für Privates gekommen. Er dankte ganz besonders seiner Frau Christa und wünschte dem Vorstand weiterhin eine glückliche Hand.

Zur neuen Vorsitzenden wurde Vesna Füllgrabe gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Schatzmeisterin Sigrid Baldes, der Schriftführer Alfred Sicken und der Sportleiter Frank Taller. Bedingt durch die Wahl von Vesna Füllgrabe zur Vorsitzenden mussten ein paar Positionen neu besetzt werden. Für den Automobilslalom ist Michael Baur, für die Position Büroarbeiten

Torsten Schwarze und für den Classic Sport Jörg Ritter gewählt worden.

Zum neuen Jugendsprecher wurde von der MSC Adenau Jugend Lea Schöne gewählt. Zum neuen Kassenprüfer wählte die Versammlung Kevin Walter.

Es folgte anschließend die Vorstellung des Kostenvoranschlags für das laufende Geschäftsjahr, der einstimmig angenommen wurde.

Im Anschluss folgten Ehrungen für 5 und 10 jährige Mitgliedschaften im MSC Adenau.

Nach dem Punkt Verschiedenes bedankte sich die neue Vorsitzende bei allen Anwesenden und wünschte allen eine gute, erfolgreiche und möglichst schadenfreie Saison 2019.

Text und Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau und Werner Dreschers







**REWE  
DEIN MARKT**

**Ihre**

**REWE FAMILIE KOCH**

**in Adenau am Nürburgring!**

**GEMEINSAM SIND WIR STARK!**



Wir sind Mitglied



Familie Koch · REWE Koch GmbH & Co. KG · Im Broel 1 · 53518 Adenau  
Telefon: 0 26 91 / 92 190 · melanie.koch@rewe-koch.de



**J**etzt ist es aber Zeit für was neues, ganz Privates. Mit einem Dank an alle die mich in den letzten 30 Jahren im MSC begleitet haben. Ob Vorstandsmitglieder, Mitglieder, Sportler oder Sponsoren ohne Eure Mithilfe wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Aber den größten Dank gilt meiner Frau Christa, ohne ihre Hilfe, Mitarbeit und Rücksichtnahme auf mein Hobby hätte ich die Aufgabe so nicht wahrnehmen können. Vielen Dank hierfür.

Dem MSC Adenau werde ich aber verbunden bleiben: „Für meine Verbundenheit mit dem Verein brauche ich keinen Vorstandsposten. Immer wenn ich Zeit habe, nicht unterwegs bin und ihr mich noch wollt biete ich Euch meine Mithilfe an.

Ich wünsche dem MSC Adenau weiterhin viel Erfolg, den Vorstand eine glückliche Hand.



## Die neue 1.Vorsitzende des MSC Adenau e.V. im ADAC – Vesna Füllgrabe



**V**esna Füllgrabe ist seit 18 Jahren Mitglied im MSC Adenau, hat die Geschichte des Vereins in vielen Bereichen begleitet, sei es die Dokumentenabnahme bei Veranstaltungen, sei es bei der Organisation des Tribünenordnerdienstes am Nürburgring bei Großveranstaltungen wie DTM, Superbike, Truck GP oder Formel 1 GP.

Sie wurde Referentin für den Indoorkartsport und später Jugendleiterin im MSC Adenau. Sie förderte und unterstützte die Kinder und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahre im Kart Slalom Sport. Die jungen Nachwuchsfahrerinnen und Fahrer qualifizierten sich bis zur Rheinland Pfalz Meisterschaft.

Bei der Adenauer Rundstrecken Trophy, dem VLN Rennen des MSC Adenau, ist sie im Rennbüro aktiv, Sie unterstützt aber auch befreundete Motorsportclubs bei ihren VLN Läufen in der Dokumentenabnahme.

Dem Vorstand gehört sie bereits seit sechs Jahren an. Sie möchte den Verein weiterhin nach vorne bringen, die Jugendarbeit ausbauen, die Stärken des Vereins Öffentlichkeitswirksam zur Geltung bringen.

Mit ihrem Mann Oliver und ihrem Sohn Lukas führt sie einen eigenen kleinen Familienbetrieb in Kelberg. Dieser hat, wie sollte es auch anders sein, mit Motorsport zu tun.

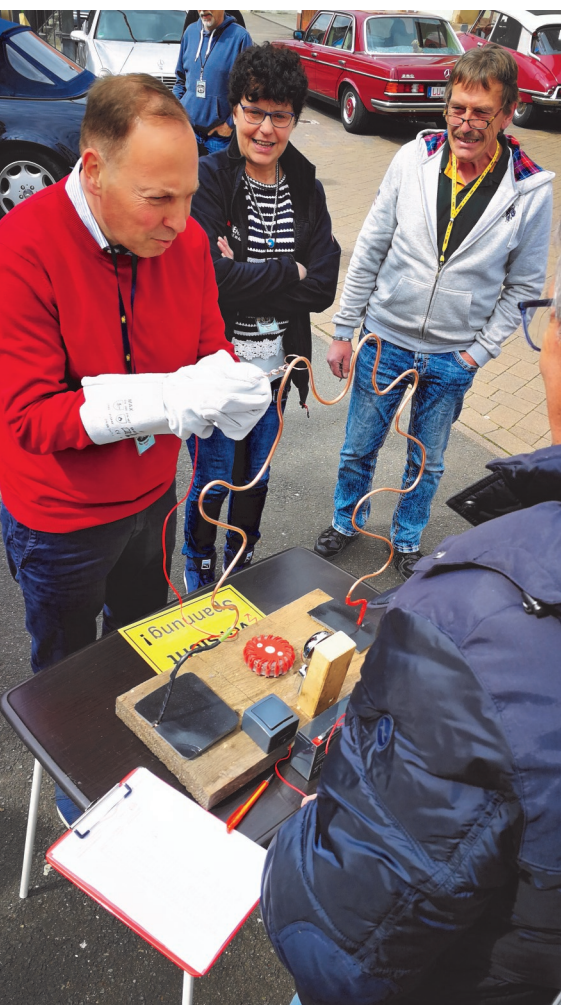
In der Vereinsgeschichte ist mit Vesna Füllgrabe zum ersten Mal eine Frau die 1.Vorsitzende. Sie übernimmt von ihrem Vorgänger Alfred Novotny einen Motorsportverein in einem ausgezeichneten Zustand auf sportlich hohem Niveau, mit hoher Mitgliederzahl, solider Finanzlage und motivierten Mitgliedern. Die vielseitigen Aufgaben und Tätigkeiten kann die neue 1.Vorsitzende natürlich nicht alleine leisten. Vesna kann sich dabei, genauso wie Alfred, auf Ihre Vorstandskollegen verlassen.

Text u. Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau und Werner Dreschers





## Auftakt der Classic-Saison 2019 mit „Caracciola Cup“ und „Weck-Worscht-Woi“



Am Samstag, den 04. Mai, endete der Winterschlaf und wir, Jörg und Barbara Hahn, eröffneten mit unserem „Dicken“ ( Mercedes Benz W126 ) die Oldtimersaison 2019 beim legendären „Caracciola Cup“ in Bonn. Das Wetter hatte in diesem Jahr jede Menge zu bieten. Von Sonnenschein über dichte Nebelfelder bis hin zu Schnee und Graupel zeigte sich die Eifel von ihren vielfältigen Seiten.

Zur Mittagspause trafen sich alle Teams in Hönningen. Dort gab es nicht nur etwas Leckeres für den Magen, sondern auch was für das ein oder andere Oldtimer-Herz. Historische Zug- und Dampfmaschinen konnten bestaunt werden.

Bei der Siegerehrung am Abend wurde unsere Leistung mit dem Klassensieg und dem 3. Platz im Gesamtstarterfeld belohnt. Vom zweiten gestarteten MSC Adenau Team Peter und Michael Berg auf Alfa Romeo ist uns die genaue Platzierung leider nicht bekannt.

Am Sonntag, den 05. Mai, starteten wir, Jörg und Barbara Hahn (MB W126) neben Team Jörg u. Hiltrud Ritter (BMW 3.0 CSI) bei der der Frühlingsklassik 2019 ( Weck-Worscht - Woi) des MSC Bingen. Diese touristische Ausfahrt, die gleichzeitig den 1. Lauf zur ADAC Mittelrhein Classic Meisterschaft bildete, führte uns durch wunderschöne Gemeinden der Landkreise Mainz-Bingen, Bad Kreuznach, Alzey-Worms und dem Donnersbergkreis. Die Aufgabenstellung umfasste diverse Geschicklichkeitsprüfungen und das Beantworten etlicher „Wer weiß denn so was“ Fragen. Soll einer sagen „Rallye fahren“ bildet nicht. Grins.... Auf jeden Fall hatten wir alle jede Menge Spaß.

Bei der Siegerehrung wurden alle Teams mit „Worscht und Woi“, die drei besten zusätzlich mit Pokalen belohnt. Team Ritter erreichte den 8. und wir den 12. Platz im Gesamtklassement. Es grüßt Euch ganz lieb das Classic Team Jörg und Barbara Hahn.

Text: Jörg Hahn / Hiltrud Ritter Bilder: Jörg





## Cup und Tourenwagen Trophy



Jens Schmitt schafft den Sprung aufs Podium in der Cup und Tourenwagen Trophy und siegt bei den Youngtimern in Hockenheim.

Nach mehreren Tests zur Vorbereitung zur laufenden Saison 2019 fuhr Jens zum 1. Meisterschaftslauf in der Cup und Tourenwagen Trophy nach Hockenheim.

Im Freien,- sowie im Zeittraining fand Jens schnell in den Rhythmus und kam mit seinem Renault Clio und der Strecke immer besser zurecht. Nach dem Training stellte Jens mit seiner schnellsten gefahrenen Runde das Auto in die 2. Startreihe auf Startplatz 4.

Der Wertungslauf 1 wurde bei trockenem und kaltem Wetter gefahren. Jens beendete das Rennen auf Platz 4. Der 2. Lauf wurde bei feuchter Strecke mit Profillosen Slicks gefahren. Dies war nicht leicht, Jens überholte jedoch im Laufe des Rennens noch einen Mitstreiter und wurde als toller 3. abgewinkt. Bei den gefahrenen Rundenzeiten kam Jens bis auf 2 zehntel an die gefahrene Zeit des späteren Siegers heran.

Jens: "Wäre es komplett trocken gewesen wäre ein 2. Platz locker drin gewesen. Beim nächsten Rennen werde ich wieder voll angreifen"! Somit stand Jens bei seinem 1. Auftritt im Clio RS auf dem Treppchen.

In der Klasse Kampf der Zwerge bis 1300 ccm startete Jens mit seinem Vater als Team.

Auf einem historischen Renault R 12 TS konnte das Junior-Senior Team beide Wertungsläufe gewinnen. Am Ende des Tages wurden beide mit dem Tagessieg in der Klasse belohnt.







# **NÜRBURGRING**

zwischen rasanter Action und erholsamen Aufenthalt

## *Congress Hotel 4\* Superior*

Spannend und temporeich –  
direkt an der Start- und Zielgeraden

## *Devil's Diner*

Zeit für einen Boxenstopp –  
Stärkung im originalen American  
Diner-Style

## *Motorsport Hotel 3\**

Locker-lässig und sehr gemütlich –  
gegenüber der Grand-Prix-Strecke

## *Bitburger Gasthaus*

Zünftige Speisen und kühles Bier  
in echter Brauhaus-Atmosphäre

## *Ferienpark*

Ferienhaus-Idylle für Groß und Klein

## *Brunch unplugged*

Köstliches Buffet und Live-Musik  
vom Feinsten – an 10 Terminen im Jahr



## Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau mit Top Ergebnissen beim Saisonauftakt

5 Nachwuchsfahrer in den Top 5 – Mika Schmitt fährt auf Platz 3



**D**er erste von neun Vorläufen zur Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft fand beim MSC Christopherus Bad Hönningen statt. Bei der Veranstaltung gingen Kids im Alter von 7 – 18 Jahren in fünf Altersklassen an den Start. Das Lindner Hotels Nürburgring Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau e.V. im ADAC nahm wieder mit einem großen Team an dieser Veranstaltung teil. Bei trockenen und frühlingshaften, fast sommerlichen Witterungsbedingungen mussten die Jungen und Mädchen einen sehr flüssig gestellten Parcours bezwingen.

**Altersklasse K1:** In der jüngsten Altersklasse K1 war Mika Schmitt der schnellste Fahrer aus dem Lindner Jugend Kart Slalom Team. Mika fuhr in seinen beiden Wertungsläufen zwar die schnellsten Runden, blieb allerdings nicht fehlerfrei. Ein Pylonenfehler wird mit zwei Strafsekunden belegt, der der Fahrzeit hinzugerechnet wird. Dennoch konnte er den tollen dritten Platz belegen.

Für seinen Bruder Noah Schmitt war es der erste Einsatz in dieser Meisterschaft. Noah fuhr von Anfang an schnelle Rundenzeiten die auch noch fehlerfrei blieben. Mit dieser starken Leistung

belegte er bei 20 Teilnehmern einen super tollen vierten Platz. Direkt hinter Mika und Noah kam Florian Rauhe auf den fünften Platz. Auch Florian blieb leider nicht fehlerfrei und musste Strafsekunden auf die Fahrzeit hinnehmen. Insgesamt eine starke Leis-

tung für die Jüngsten im Team.

**Altersklasse K2:** In der Altersklasse K2 war Julia Segura mit zwei tollen und fehlerfreien Wertungsrunden erfolgreich. Im Endergebnis verpasste sie zwar knapp die Plätze auf dem Siegerpodest, belegte aber einen tollen vierten Platz.

Mit Jannik Erik Nohles ging ein neues Mitglied des MSC Adenau zum ersten Mal bei dieser Meisterschaft an den Start.

Auf Grund seines Alters startet er als Neuling bereits in der nächsthöheren Altersklasse. Für ihn ist natürlich alles neu und somit ist aller Anfang bekanntlich schwer. Mit zwei fehlerfreien Runden belegte er den 16. Platz.

**Altersklasse K3:** Mit 30 Teilnehmern ist die Altersklasse 3 nicht nur am stärksten besetzt, hier ist die Leistungsdichte ebenfalls am höchsten.

Zwischen den Top Ten und Platz zwanzig liegen gerade mal 2,5 Sekunden Zeitabstand. Kommt neben einer guten Fahrzeit noch ein Pylonenfehler hinzu, dann wird man in der Ergebnisliste nach hinten durchgereicht. Dies passierte zum einen Marek Jagus und zum anderen Marc Rechenberg. Beide wären ohne Fehler locker in die Top Ten gefahren. Nur Milena Müller fuhr fehlerfrei in ihren Wertungsrunden und belegte einen guten 21. Gesamtrang.

**Altersklasse K4:** Super Tolle Ergebnisse gab es für die Teilnehmer in der Altersklasse K4.

Mit nur 0,16 Sekunden verpasste Vivien Mattschall das Siegerpodest nur denkbar knapp und belegte einen tollen 4. Platz. Auch Maurizio Weishäupl war mit Platz 8 nur unwesentlich weiter entfernt von einem Platz ganz oben, so eng lagen sie alle zusammen.

Auf die Plätze 12 und 13 fuhren zeitgleich Noah Servos und Maximilian Müller. Nur die schnellere Einzelzeit von Noah gab den Ausschlag für die bessere Platzierung. Auch diesen beiden Fahrer waren hervorragend unterwegs und verpassten eine Platzierung in den Top Ten nur knapp. Mit Jannis Hermann gibt es in dieser Altersklasse ebenfalls ein neues Mitglied im Lindner Jugend Kart Slalom Team. Auch für ihn ist vieles neu. In seinen ersten Wertungsrunden war er zwar recht schnell, aber die eine oder andere Pylone blieb dann doch nicht auf ihrem Platz stehen. Somit belegte er den 24. Platz.

**Altersklasse K5:** Mit Lea Schöne startet die einzige Teilnehmerin des MSC Adenau in der ältesten Klasse K5. Lea war richtig gut und schnell auf ihren Wertungsrunden, nur leider blieb eine Pylone nicht auf der vorgesehenen Stellfläche. Platz 5 wäre ohne diesen Fehler möglich gewesen. Am Ende ärgerte sie sich über dieses Missgeschick und Platz dreizehn.





FLIESENLEGER FACHBETRIEB  
**MICHAEL MÜLLER**

Triererstraße 11 · 53518 Kottenborn  
Telefon: 02691 / 938955  
Mobil: 0179 / 2040993  
info@fliesen-mueller-kottenborn.de  
www.fliesen-mueller-kottenborn.de

**Auto Schiemenz GmbH** seit 1954

Godesberger Straße 11-15  
53175 Bonn-Bad Godesberg  
Tel 0228/9 51 00-0  
Fax 0228/9 51 00-30  
E-Mail: info@schiemenz.com  
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb  
Klassik Selektion  
Restaurierungen  
Ersatzteilbeschaffung u.  
Reproduktion  
Chromstahl-Auspuffanlagen



Medienhaus  
**Herbrand & Friedrich**

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK

Adenau · Telefon 02691 / 9233-0 · www.herbrand-friedrich.de

UR

**Uwe Reich**  
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen  
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18  
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de  
www.stb-uwereich.de

**Baumann**  
**CONTAINER**  
RAUMSYSTEME

MODULARE RAUMSYSTEME NACH MASS



baumanncontainer.de

PLANUNG | VERMIETUNG | VERKAUF | SERVICE | MONTAGE

+49 (0)228 90 90 160

**fit+**  
ADENAU

TÄGLICH  
6 BIS 23 UHR  
GEOFFNET

30 € /  
MONAT

**DEIN FITNESSSTUDIO  
DIREKT AM NÜRBURGRING**

fit+ Adenau Im Broel 53518 Adenau	OFFNUNGSZEITEN Täglich 6 bis 23 Uhr 365 Tage im Jahr	BETREUUNGSZEITEN Mo./Di./Do.: 16-19 Uhr
---	--	--

www.fitplus-club.de



Bahnhofstraße 1 · 53518 Adenau  
Telefon 02691/8355  
Telefax 02691/2120  
Notdienst 0171/4580210  
info@michael-moench.de  
www.michael-moench.de

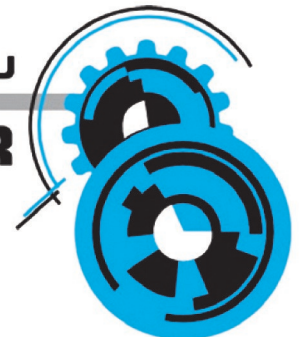
**Meisterbetrieb**  
Heizung · Sanitär  
Solartechnik  
Öl- und Gasfeuerung  
Neuanlagen · Sanierung  
Kundendienst



**Volksbank**  
**RheinAhrEifel eG**

**MASCHINENBAU**  
**SCHÜLER**

Inh. Georg Schüler · Maschinenbaumeister  
Bahnhofstrasse 15 · 54552 Utzerath  
Tel.: 02676-951004 · Fax: 02676-951012  
Mobil 0170 213 99 79  
schueler.georg@googlemail.com





# NOVOTNY POKALE

TROPHÄEN - MEDAILLEN - EHRENPREISE

Amselweg 31  
53539 Kelberg  
02692/9315331  
info@novotny-pokale.de



[www.novotny-pokale.de](http://www.novotny-pokale.de)

## MALER FASSBENDER



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb  
- seit über 50 Jahren -

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54



**AUTO KLOEP**

SEIT 1971



**MITSUBISHI  
MOTORS**

**AUTO KLOEP**

54578 Kerpen (Eifel)

Telefon 06593 366    [www.autokloep.de](http://www.autokloep.de)

## LEHMANN PRÄSENTATIONSSYSTEME

Floßweg 72    53179 Bonn  
fon 02 28 | 48 08 82    fax 02 28 | 43 09 91  
eMail [info@lehmann-praesentation.de](mailto:info@lehmann-praesentation.de)  
[www.lehmann-praesentation.de](http://www.lehmann-praesentation.de)

KOLLEKTIONSMAPPEN · RINGBÜCHER · REGISTER

**EP:Brück**  
ElectronicPartner  
**Adenau**

## Baumann LOGISTIK

LOGISTIK DIENSTLEISTUNGEN



baumannlogistik.de

SPEDITION | LAGERUNG+SERVICE | CONTAINER RAUMSYSTEME

+49 (0)228 98 98 00



[www.reifenschlag.de](http://www.reifenschlag.de)

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Ob Seifenkiste, erster Schlitten  
oder Familienkutsche:

**Wir begleiten Sie.**



Geschäftsstelle **Heinz-Jürgen Marhöfer**  
Bahnhofstraße 1 • Telefon 02691 2378  
[heinz-juergen.marhoefer@gs.provinzial.com](mailto:heinz-juergen.marhoefer@gs.provinzial.com)

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

**REWE**

Familie Koch in Adenau  
am Nürburgring



**Kreissparkasse  
Ahrweiler**





### Jugend Kart Slalom Team des MSC Adenau wieder mit Top Ergebnissen

*Florian Rauhe fährt auf Platz 2*



Wertungsläufe zunächst mit dem nassen Untergrund zurecht kommen. Anschließend trocknete es nach und nach ab. Und hier war die höhere Startnummer der Garant für eine etwas schnelle Fahrzeit. Florian war ein paar Minuten früher an der Reihe und somit war die spätere Siegerin hauchdünn im Vorteil.

lung.

#### Altersklasse K2

Jannik Erik Nohles nahm als Neuling zum zweiten Mal an dieser Meisterschaft teil. Für ihn ist natürlich alles neu und somit ist aller Anfang bekanntlich schwer. Aber bereits bei seiner ersten Teilnahme in Bad Hönningen hatte er alles richtig gemacht. Nach den weiteren intensiven Trainingsrunden fühlt er sich immer besser im Kart. Diesmal blieb er im zweiten der beiden Wertungsläufe nicht fehlerfrei und belegte somit den 16. Platz.

#### Altersklasse K3

In der mit rund 30 Teilnehmern am stärksten besetzten Altersklasse 3 ist die Leistungsdichte am höchsten.

**D**er zweite von neun Vorläufen zur Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft fand beim AMC Arzbach in Bad Ems statt. Bei der Veranstaltung gingen Kids im Alter von 7 – 18 Jahren in fünf Altersklassen an den Start. Das Lindner Hotels Nürburgring Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau e.V. im ADAC nahm wieder mit einem starken Team an dieser Veranstaltung teil. Bei trockenen und sonnigen Witterungsbedingungen mussten die Jungen und Mädchen einen schön zu fahrenden Parcours möglichst fehlerfrei befahren.

#### Altersklasse K1

Florian Rauhe fuhr beim zweiten Meisterschaftslauf der noch neuen Saison den bereits zweiten Podestrang für das Lindner Hotels Nürburgring Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau e.V. im ADAC ein.

Früh am Morgen war die Parcoursfläche noch nass. Die Teilnehmer der jüngsten Altersklasse mussten im ersten der beiden

Auch Noah Schmitt, der jüngste Teilnehmer im Team, belegte mit Platz 6 bei 19 Teilnehmern erneut eine Top Platzierung.

Nach dem tollen Saisonauftakt mit Platz 4 gelang ihm erneut eine fehlerfreie Vorstel-





Milena Müller steigerte ihre Leistung und verbesserte sich mit zwei fehlerfreien Wertungsrunden auf Rang 15. Marc Rechenberg hätte es ebenfalls in die Top 15 geschafft, wenn da nicht eine Pylone gewesen wäre. Diese zwei Strafsekunden, die der Fahrzeit hinzugerechnet werden, bedeutete für ihn Platz 22.

#### Altersklasse K4

Zwischen einem Platz auf dem Treppchen und Platz 11 liegt genau ein Pylonenfehler oder eben jene zwei Strafsekunden. Dies musste Maurizio Weishäupl schmerzlich feststellen. Das Feld liegt von den Fahrzeiten sehr eng beieinander, so dass ein kleiner Fehler direkt mehrere Platzierungen ausmacht. Auch für Maximilian Müller wäre eine Platzierung unter den besten Zehn möglich gewesen, wenn da nicht eine Pylone gewesen wäre. Somit wurde er nur Platz 15. Mit zwei fehlerfreien Runden und Platz 12 bestätigte Noah Servos seine gute Performance. In der Altersklasse K4.

Für Jannis Herrmann ging es in seinem erst zweiten Wettbewerb von Platz 24 auf Platz 18 nach oben. Er schaffte zwei fehlerfreie Wertungsrunden, die er auch noch recht zügig absolvierte. Ein toller Sprung nach vorne.

#### Altersklasse K5

Lea Schöne war in der ältesten Klasse K5 wieder richtig gut und schnell auf ihren Wertungsrunden. Zwei fehlerfrei Wertungsrunden bedeuteten für sie mit Platz 9 ein Top Ten Ergebnis. Auch bis aufs Treppchen war es für sie nicht weit entfernt. Nur eine gute Sekunden lag zwischen ihr und einen Podestplatz.

Text u. Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau



Termin vormerken !!!

**25. Adenauer**  
**ADAC Jugend Kart Slalom**  
 3. und letzter Endlauf  
 im Eifeldorf am Nürburgring





## Platz 3 für die MSC Adenau Jugend Kart Slalom Nachwuchsfahrer

Maximilian Müller & Noah Schmitt

Der dritte von neun Vorläufen zur Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft fand beim KSC Niederfischbach statt. Bei der Veranstaltung gingen Kids im Alter von 7 – 18 Jahren in fünf Altersklassen an den Start. Das Lindner Hotels Nürburgring Jugend Kart Slalom Team des Motor Sport Clubs (MSC) Adenau e.V. im ADAC zeigte trotz schwieriger Bedingungen eine gute Leistung. Bei trockenen und manchmal nassen Witterungsbedingungen mussten die Jungen und Mädchen einen schwierig zu fahrenden Parcours bewältigen.

### Altersklasse K1: Noah Schmitt auf Platz 3

Bei den kühlen und nassen Bedingungen am frühen Sonntag Vormittag behielt der Rookie im Team, Noah Schmitt, die Ruhe und fuhr auf den 3. Platz.

Kein Teilnehmer der jüngsten Altersklasse, auch die beiden Erstplatzierten, blieb ohne Pylonenfehler. Auch Noah hatte in jedem Wertungslauf eine Pylone die nicht stehen bleiben wollte, aber seine Fahrzeit war jedoch richtig gut. Nach Platz 4 und Platz 6 bei den ersten beiden Veranstaltungen gelang ihm bereits bei der dritten Veranstaltung der Sprung auf das Treppchen. Sein Bruder Mika hatte leider so seine Probleme mit den Pylonen. Da er ein paar mehr Fehler notieren lassen musste war es am Ende nur Platz 6. Auch Florian Rauhe kam mit dem Parcours und den Pylonen nicht zurecht. Für Florian wurde es Platz 9.

### Altersklasse K2

In der Altersklasse K2 geht vom MSC Adenau nur Jannik Erik Nohles an den Start. Für ihn ist auch nach dem dritten Lauf in



dieser Sportart noch alles neu. Er kann hier nicht mit Erfahrung teilnehmen, er muss sich alles mühsam erarbeiten. Aber es geht ganz langsam aufwärts. Auch er blieb bei diesen schwierigen Bedingungen nicht fehlerfrei, aber es sollte ein guter Platz 14 werden.

### Altersklasse K3

Von April bis Mai steht an einigen Sonntagen wieder die Kommunion an. In den Altersklassen sind können nicht immer alle Teilnehmer anwesend sein. Dafür gibt es am Ende der Vorläufe auch zwei Streichresultate. In der K3 war daher auch nur Marc Rechenberg mit dabei. Auch er kam mit dem Parcours nicht zurecht und musste ein paar Pylonen als fehler notieren lassen. Diese werden mit jeweils zwei Strafsekunden belegt, die der Fahrzeit hinzugerechnet werden, Für Marc bedeutete es Platz 21.

Altersklasse K4: Maximilian Müller auf Platz 3

In der Altersklasse K4 schaffte Maximilian Müller mit zwei fehlerfreien Wertungsrunden den Sprung auf das Siebertreppchen. Er nutzte die Fehler

der anderen Teilnehmer und fuhr nicht nur sauber und fehlerfrei, sondern auch noch recht schnell. Dies bedeutete für ihn Platz 3. Auch für Maurizio Weishäupl lief es mit Platz 6 recht gut. Ohne Pylonenfehler wäre ebenfalls ein Podestrang möglich gewesen. Auch Noah Servos kämpft sich immer wieder an die Top Ten ran. Mit Platz 10 und nur einem Fehler wieder eine tolle Leistung.

Für Vivien Mattschall lief es wie für viele andere an diesem Tage nicht so rund. Der Parcours war nicht ihr Ding. Wegen den reichlichen Pylonenfehlern wurde es nur Platz 19, ein Treppchenplatz wäre von der Fahrzeit möglich gewesen.

Auch für Jannis Hermann war dieser Parcours eine Idee zu schwierig. Jannis nahm im Rahmen dieser Veranstaltung erst an seinem dritten Wettbewerb überhaupt teil. Somit sammelte er weitere Erfahrung und kam auf Platz 21.

### Altersklasse K5

Auch Lea Schöne in der ältesten Klasse K5 hatte mit dem Parcours und den Pylonen zu kämpfen. Eine Pylone in jedem Wertungslauf wollte nicht auf ihrem Platz stehen bleiben, somit war mit Platz 14 ein weiteres Top Ten Ergebnis diesmal leider nicht möglich.

Text u. Bilder: Karl Eckstein/ MSC Adenau





## Kart Rennen Mika Schmitt im **KCK Talents Cup** powered by RWE



### Steckbrief

**Name:** Mika Schmitt

**Team:** Privat / Familie

**Wohnort:** 56729 Luxem

**Geburtsdatum:** 25.07.2010

**Sternzeichen:** Löwe

**Größe:** 1,34m

**Gewicht:** 29 KG

**Erstes Kartrennen:**

**ADAC Mittelrhein – Kart Slalom Meisterschaft KO 2017**

**Erfolge im Motorsport:**

**1. Platz KO Kart Slalom Rennen 2017**

**6. Platz KO Winter Kart Trophy Meisterschaft 2017/2018**

**Vizemeister MSC – Adenau Clubmeisterschaft Kartslalom 2018**

**5. Platz Kart Slalom Meisterschaft ADAC Mittelrhein 2018**

**Erfolgreiche Teilnahme bei den Rheinland Meisterschaften Kart Slalom 2018**

**Ziele im Motorsport:** Fahrer bei den 24 H Rennen Le Mans

**Vorbilder:** Sebastian Vettel

**Stärken:** Ehrgeizig, Zielstrebig, Sympathisch, Kontaktfreudig

**Schwächen:** Pommes

**Hobbies:** Alles was mit Motorsport zu tun hat, Judo, Gitarre

Text u. Bilder: Oliver Schmitt





### Kurzvorstellung Mika Schmitt



Ich konnte kaum laufen, da stand ich schon mit meinen Eltern als Zuschauer, bei meinen ersten 24 Stunden Rennen am Nürburgring, an der Rennstrecke. Von da an war ich mit dem Motorsportfieber infiziert.

Mein erstes benzinbetriebenes Cross-Kart bekam ich mit 4 Jahren und sammelte so meine ersten Fahr-Erfahrungen auf einem benachbarten Bauhof.

Mit 5 Jahren bin ich in den Motorsportverein MSC Adenau am Nürburgring eingetreten und konnte nun mit dem Training auf einem richtigen PCR Slalom Kart beginnen.

Da ich für die offiziell ausgeschriebenen Rennen noch zu jung war, konnte ich nur bei internen Clubmeisterschaften starten.

Mit 6 Jahren bekam ich dann auch mein erstes eigenes PCR Kart. In der Saison 2017 konnte ich in der KO schon einige Siege einfahren. Nun war es endlich soweit, mit 7 Jahren durfte ich nun offiziell bei den ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaften 2018 starten. In meiner ersten Saison belegte ich den 5. Gesamtplatz in der Meisterschaft und qualifizierte mich damit für die Rheinland-Pfalz Meisterschaften 2018. Mein nächstes Ziel war nun die „richtige“ Rennstrecke, die ich nun in 2019 erfahren

möchte. Darauf freue ich mich sehr und hoffe auf eine erfolgreiche Saison 2019.

Für das 2019 werden wir diverse Meisterschaften fahren.:

- Kartslalom ADAC Mittelrhein 2019, Ziel Teilnahme an den Rheinlandpfalzmeisterschaften.

- KCK RWE Talentscup Bambini 8 - 12 Jahre, Erfahrungen auf der Rundstrecke sammeln.

Mika startet als Rookie.

- Diverse Clubrennen auf der Rundstrecke,

Text u. Bilderr: Oliver Schmitt

### Maximilian Simons mit dem nano Racing Team beim Saisonauftakt der GTC in Liedolsheim

Liedolsheim. Das erste Rennen der Kart Rennserie GTC (German Team Championship) ist gelaufen. Der Auftakt der 22. Saison war dieses Jahr in Liedolsheim. Ausgeschrieben als 12h Rennen, sollte dort das erste Kräftemessen stattfinden. Hoch Motiviert reisten mal wieder 35 Teams zu Rennstrecke.

Auch das Team nano-Racing, mit Thomas Dohmen, Pia Ohlsson, Vasilis Fotsitzis, Leon Boresch, Christian Koop und Maximilian Simons (MSC Adenau) war wieder von der Partie.

Mit neuem Material und Chassis sollte es dieses Jahr besser laufen als im Vorjahr. Nicht wie im vorherigen Jahr mit einem MS-Chassis unterwegs, sondern auf etwas exotischerem und zwar einem Haase Chassis aus Italien. Alles Neuland, aber durchaus zufriedenstellend mit der Regen-Pace. „Bei den Offiziellen Testtagen im April in Oppenrod, konnten wir erste Daten und Erfahrungen sammeln, um das neue Chassie zu ver-

stehen. Dort machte das Kart einen positiven Eindruck auf uns Fahrer“, so Maximilian





Leider machte die Wettervorhersage in Liedolsheim es nicht leicht ein gutes Setup für die Renntage einzustellen, da es am Freitag regnete und die Strecke meist feucht war. Damit ähnelte die Setup Abstimmung bei den meisten Teams einem Ratespiel, da auch die Wettervorhersage für Samstag und Sonntag nicht Waage waren.

Wie immer bei solchen Bedingungen, ergibt sich dadurch ein munterer Trainings- und Rennverlauf mit etlichen Reifen- und Positionswechseln. So war die Pace im Qualifying nicht so gut, wie das Team es erwartet hatte. Im Rennen sollte es aber zunächst einen deutlichen Sprung nach vorne geben. Im ersten Teil der 12 Rennstunden wurde die Leistung immer besser.

Auch wenn es für die erfahrensten Strategen nicht ganz leicht war unter den Bedingungen den Überblick zu behalten, so behielt das nano Racing Team ganz cool die Übersicht. Mit passend getimten Boxenstopps und super geplanten Reifenwechseln, fand sich das Team in den Top 5 der Klasse wieder.

Maximilian: „Doch dann schlug der Materialeufel zu und wir mussten für eine größere Reparatur zur Box und gaben unseren guten Platz ab. Ein Keil des Kettenblattes ist abgeschertt wodurch der Vortrieb nicht



mehr gegeben war. Zuzüglich kam noch das Ende der ersten Renndistanz hinzu, wodurch das Parc fermé griff und wir erst am Sonntag, mit fallen der Grünen Flagge, das Schrauben wieder aufnehmen durften, wo die anderen in den zweiten Teil starteten“.

Aufgeben kam jedoch nicht in den Sinn und so startete das Team ein „Testrennen“ im Rennen. Zu gewinnen gab es beim Saisonauftakt nichts mehr. Da wollte man noch einige Testkilometer abspulen um beim zweiten Rennen der Saison möglichst

alle Fehler aussortiert zu bekommen.

In ein paar Wochen geht es weiter mit dem 1000km Rennen in Oppenrod, mit hoffentlich besserem Endergebnis und ohne Pannen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere Partner und Sponsoren. Dank bärenstarker Unterstützung und Sponsorring durch Ralph Schnermann von „keep racing“ wurde dieser Einsatz erst so möglich.

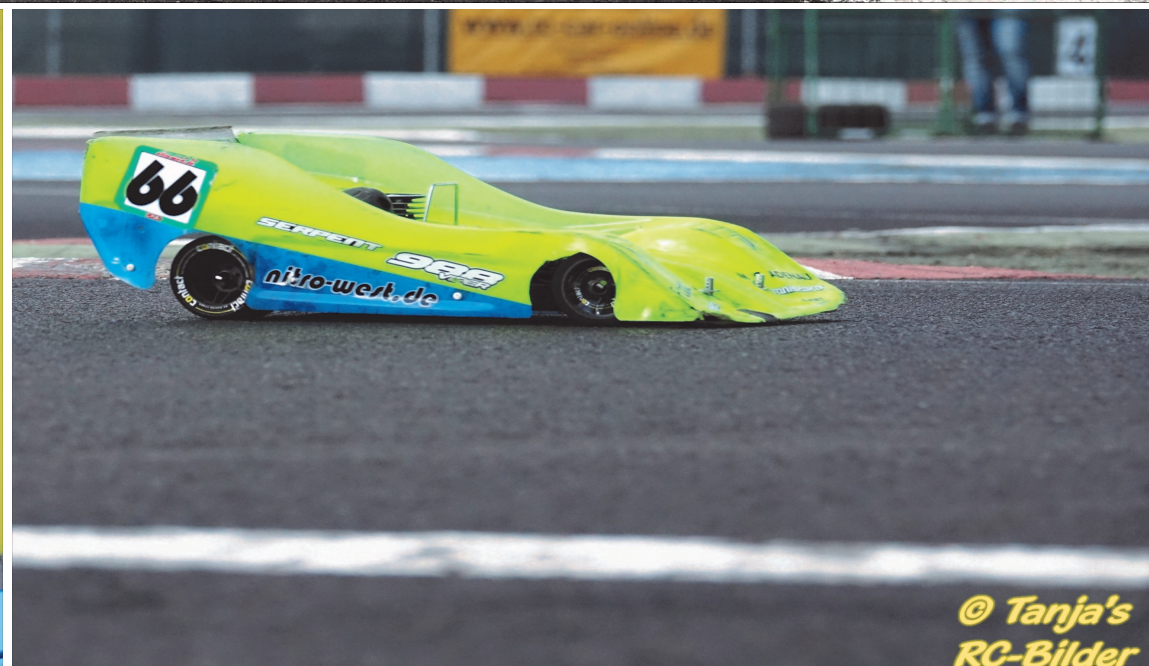
Text u. Bilder: W.Simons







© Tanja's RC-Bilder



© Tanja's RC-Bilder



## Automodellrennsport

## Achtjähriger Thilo Baldes sorgt für Furore

Es war schon ein etwas bizarres Bild bei der Siegerehrung zum Saisonauftakt im Nitro-West-Masters (NWM) in Bad Breisig, als Thilo Baldes als Dritter auf das Podium stieg und inmitten großgewachsener Fahrer und einer Fahrerin stand, allesamt zwischen 18 und 66 Jahre alt. Da stand er mit seinen acht Jahren, sozusagen „stolz wie Oscar“, nach seiner furiosen Premiere in der Königsklasse des Automodellrennsports, eben den Verbrenner-Glattbahn-Modellen im Maßstab 1:8, angetrieben von einem 3,5ccm-Motor.

Im Rhein-Ahr-Motodrom mischte Thilo Baldes bei seinem ersten Nitro-Rennen die Großen ordentlich auf. Dass er für sein Alter schon sehr gut fahren kann, war durchaus bekannt. Er war erst sechs Jahre, als er sein erstes Modellrennen bestritt. Damals, im Januar 2018, fuhr er mit seinem Xray Elektro-Tourenwagen auf der Arena33-Hallenrennstrecke in Andernach gleich in der Klasse der Großen mit, von wegen Rookie-Klasse – und er wurde nicht Letzter. Insgesamt vier Elektro-Rennen fuhr er 2018, drei weitere Anfang 2019, auch in Aschaffenburg und in Heilbronn, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Dazu kam das fast wöchentliche Training auf dem heimischen „Eifel-Ring“, der Indoor-Rennstrecke des Modell-Auto-Club (MAC) Adenau in Leimbach.

Papa Jörg, seit mittlerweile 26 Jahren in der RC-Car-Königsklasse am Start, hatte längst beschlossen, dass sein Sohn 2019 auch in den Modellrennsport mit den schnellen 1:8-er Rennwagen mit Verbrennungsmotor einsteigen soll. So ging der 2018-er Serpent 988 von Jörg an Thilo über, somit fahren sowohl Jörg und Uwe als auch Thilo das gleiche Chassis, was die Abstimmungsarbeit und vor allem die (Ersatzteil-) Logistik vereinfacht. Unter dem Weihnachtsbaum fand Thilo einen 3,5ccm Motor samt Resorohr-Krümmereinheit, einen Motor für die etwas leistungsschwächere Hobby-Klasse HC8.

Thilo konnte es kaum erwarten, als er beim Nitro-West-Warmup am 31. März erstmals mit seinem Serpent 988 auf die Strecke ging, und das auch noch auf die schnelle Strecke im westfälischen Hamm. Er machte seine Sache auf Anhieb gut. Eigentlich wäre ein vollständiger Testtag in Bad Breisig sinnvoll gewesen, aber das ging aus zeitlichen und Witterungsgründen nicht. Und dann musste Thilo wegen eines

Geburtstages auch noch den Trainingstag am Samstag auslassen. Also ging er am Sonntag erstmals mit seinem Serpent 988 auf die 258-Meter-Piste in Bad Breisig, gleich zum ersten Qualifikationslauf. Und der acht Jahre alte Knirps überraschte von der ersten Runde an. Über die drei Qualy-Läufe steigerte er sich Runde um Runde, belegte unter 19 Piloten den 14. Rang. Damit musste er ins Halbfinale. In diesem Rennen über 20 Minuten drehte Thilo 60 Runden, eroberte den zweiten Rang und stürmte damit sensationell ins Finale.

Der Endlauf ging über 25 Minuten, und wieder fuhr Thilo gegen die routiniertere Konkurrenz, die sich teilweise selbst zerlegte, ein kühnes Rennen. Am Streckenrand verfolgten viele Zuschauer die bemerkenswerte Vorstellung des Juniors, darunter auch Patentante Danny Scheid mit Ehemann Sven. Auch Heidi und Johannes Scheid waren gekommen, um die Premiere von Thilo zu erleben. Nicht umsonst fährt Thilo mit der Startnummer 66, in Anlehnung an die 666 des „Eifelblitz“, schließlich gilt Thilo ja als der „kleine Teamchef“ von Scheid Motorsport, der bei jedem VLN-Rennen zumindest am Freitag vor Ort ist.

Der MSC-Youngster verblüffte alle und stürmte auf Platz zwei liegend über die Ziellinie, was vor allem auch Papa Jörg und Onkel Uwe die eine oder andere Träne der Freude und Rührung entlockte. Weil ein Teilnehmer eine nicht gewertete Runde monierte, wurde Thilo letztlich auf Platz drei gewertet – aber auch dieser Rang bedeutete eine Podiumsplatzierung zur Premiere.



Ein furioser Einstand von Thilo Baldes und ein Zeichen für zielstrebige Nachwuchsarbeit.

Übrigens: Jörg und Uwe Baldes waren in Bad Breisig auch am Start. In der Top-Klasse VG8 schafften es die beiden MSC-ler mit ihren Serpent 988 mit OS-Motor ins Finale, in dem es aber für beide nicht wirklich rund lief. Am Ende belegte Uwe den achten und Jörg den neunten Rang.

Text u. Bilder: Uwe Baldes/ Tanja's RC Bilder



## Moritz Kranz in der VLN - Schneefall und Klassensiege



Die VLN Saison begann für Moritz Kranz mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Beim ersten Lauf konnte der Linzer nach einem harten Kampf, zusammen mit seinem Teamkollegen Nico Menzel, den Sieg in der Porsche Cayman GT4 Trophy für sein Team Mühlner Motorsport einfahren. Weniger Glück hatte er dafür im GT3 Cup: Ein Lenkungsdefekt sorgte für einen überlangen Boxenstopp und alle Chancen auf den Sieg waren dahin.

Der zweite VLN Lauf startete Moritz wieder in der CUP2 (GT3 Cup Klasse) und der CUP3 (Cayman GT4 Trophy). Der Wettergott hatte jedoch kein Erbarmen mit den Teilnehmern der VLN, so dass das Rennen

in der zweiten Runde wegen starken Schneefall beendet werden musste.

Der dritte VLN Lauf sorgte dann für eine Wiedergutmachung: Im Startstint konnte Moritz im von H&R Spezialfedern unterstützten GT3 Cup #123 bis auf P12 im Gesamtklassement vorfahren und dabei alle SP7 sowie einige GT3 Fahrzeuge der PRO/AM Klasse hinter sich lassen. Nach sieben Runden wechselte er vom GT3 Cup in den von Mabanol Premium Motor Oil unterstützten Porsche Cayman GT4 #979, um dort den Rest des Rennens zu bestreiten. Der Kraftakt über 4h zahlte sich aus: Am Ende konnte Moritz im Porsche Cayman GT4 zusammen mit Nico Menzel P12 im Gesamtklassement belegen – bestes Nicht-GT3-Fahrzeug. Zusammen mit Marcel

Hoppe und Jörn Schmidt-Staade, welche die restliche Arbeit nach dem ersten Stint übernahmen, konnte Moritz im GT3 Cup auf P14 ins Ziel einlaufen und damit sowohl die Porsche Cayman GT4 Trophy als auch die GT3 Cup Klasse gewinnen.

Als nächstes steht für Moritz wieder ein Doppelstart an: SP7 und CUP3 beim ADAC 24h Qualirennen. „Wie es fürs 24h Rennen aussieht kann ich noch nicht genau sagen, im GT4 bin ich auf jeden fall am Start, da wir hier mit einer starken Konkurrenz rechnen. Ob ich daher wieder einen Doppelstart habe weiß ich noch nicht.“







## Moritz Kranz in den USA:

**N**eben den Verpflichtungen in der VLN und beim 24h Rennen ist Moritz auch wieder in den USA aktiv: „Nachdem ich 2016 das erste Mal in den USA Rennen gefahren bin, 2017 in der IMSA und 2018 in der Pirelli World Challenge, bin ich 2019 wieder in der IMSA unterwegs. Dort betreue ich einen Kunden und seinen 991.1 GT3 Cup in der Porsche GT3 Cup Challenge. Das bedeutet viel Test und Setuparbeit für mich, sowie intensive Video- und Datenanalyse. Nebenbei werden natürlich auch Gespräche geführt für 2020.“

Nach insgesamt zehn Testtagen in Sebring,

Barber Motorsports Park und Road Atlanta im Februar und März ging es Anfang April in das erste Rennen der Saison. Mit zwei soliden Rennen konnte Moritz zufrieden sein: „Mein Fahrer hat für seine dritte Saison im Motorsport einen wirklich guten Job gemacht, einmal Podium und einmal Lehrgeld bezahlt aber die Performance zeigt, dass wir über den Verlauf der Saison um den ein oder anderen Sieg mitreden können“. Mitte April standen noch mal zwei Testtage in Mid Ohio an, bevor es dann Anfang Mai zum zweiten Rennen in Mid Ohio ging: „Schwierige Bedingungen mit sehr wechselhaftem Wetter aber wie-

der ein Podium im ersten Rennen mit nicht genutztem Potential. Im zweiten Rennen gab es ein paar technische Probleme aber wir haben den Abstand zur Spitze insgesamt weiter verringern können. Ich freue mich, dass Efrin meine Tipps so gut umsetzen kann und dass unsere Zusammenarbeit so gut funktioniert“.

Der nächste Einsatz auf der anderen Seite des Atlantiks findet im Rahmen des Formel 1 Rennens in Kanada statt, da die GT3 Cup Challenge USA dort im Rahmenprogramm an den Start gehen wird.

Text u. Bilder: Moritz Kranz/ BRfoto





## April, April, der macht was er will

Abbruch VLN Rennen 2 wegen starken Schneefall



**D**as 44. DMV 4-Stunden-Rennen wird als eines der kürzesten VLN-Rennen in die Geschichte des Nordschleifen-Championats eingehen. In Runde zwei unterbrach die Rennleitung den zweiten Saisonlauf aufgrund von einsetzendem Schneefall. Von Fuchsröhre bis Bergwerk blieb der Schnee auf den Seitenstreifen liegen. Für den Nachmittag kündigte die Wettervorhersage weiteren Niederschlag und Schnee an. In Abstimmung mit den Sportkommissaren und dem Veranstalter entschied sich die Rennleitung um 13:45 Uhr schließlich, das Rennen nicht erneut zu starten.

„Die Einführungsrunde war absolut okay, in der ersten Runde war die Strecke schon etwas nass – da war aber noch alles in Ordnung. In Runde zwei war das Schneetreiben dann echt heftig“, sagte Christopher Brück, der im Mercedes-AMG GT3 von GetSpeed Performance den Start gefahren war. „Das Rennen zu unterbrechen war zu dem Zeitpunkt die vollkommen richtige Entscheidung.“ Aufgrund der geringen zurückgelegten Distanz bleibt der

zweite Lauf ohne Wertung. Seit 1977 wurden 423 VLN-Rennen absolviert, nur 14 Mal gab es bislang kein Ergebnis. Für halbe Punkte hätten bei dem 4-Stunden-Rennen mehr als 80 Minuten absolviert werden müssen, für volle Punkte mehr als 160 Minuten.

Das Zeittraining fand noch bei teils sonnigen Bedingungen und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt statt. Die schnellste Runde fuhr Christopher Mies, der sich den Audi R8 LMS des Audi Sport Team Land mit dem zweifachen DTM-Champion René Rast teilte. Mit einer Zeit von 8:00,076 Minuten verwies er Peter Dumbreck und Jens Klingmann im BMW M6 GT3 von Falken Motorsports um 1,385 Sekunden auf Rang zwei. „Ich habe hart gepusht, aber mehr war einfach nicht drin“, grinste Mies. „Die Reifentemperatur war in Ordnung und der Grip trotz der niedrigen Temperaturen überraschend gut. Insgesamt war unser Audi von Beginn an sehr schnell.“ Dritte wurden Frederic Vervisch, Frank Stippler und Pierre Kaffer im Audi R8 LMS des Audi Sport Team Car Collection, Platz vier ging an Martin

Tomczyk, Sheldon van der Linde und Timo Scheider im BMW M6 GT3 des BMW Team Schnitzer. Das Zeittraining war – wie schon beim Saisonauftakt – eine Demonstration der hohen Leistungsdichte im VLN-Feld. Die Top-10-Fahrzeuge blieben innerhalb eines Abstands von gerade einmal 5,387 Sekunden, die schnellsten 20 Piloten trennten in ihrer schnellsten Runde nur 22,197 Sekunden.

Der dritte Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring findet am 27. April statt. Der 61. ADAC ACAS H&R-Cup führt – dann hoffentlich bei freundlicheren Witterungsbedingungen – über die gewohnte Distanz von vier Stunden.

Quelle/ Text u. Bilder: VLN





**B**arweiler. Für das Frikadelli Racing Team lagen Freude und Enttäuschung beim dritten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft dicht beieinander. Während der Porsche 911 GT3 R mit der Werksbesatzung aus Sven Müller, Mathieu Jaminet und Romain Dumas bereits nach wenigen Runden aufgrund eines Unfalls ausschied, behauptete sich das zweite GT3-Fahrzeug von Alex Müller, Felipe Fernandez Laser und Klaus Abbelen bei den schwierigen Bedingungen und beendete das Rennen auf einem starken neunten Gesamtrang.

„Ich sehe dieses Wochenende mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, resümiert Teamchef Klaus Abbelen nach der Zieldurchfahrt. „Mit der Leistung unseres Porsche mit der Startnummer 30 und unseres Cayman, der seine Wertung gewinnen konnte, bin ich äußerst zufrieden. Für unsere Nummer 31 ist das Rennen mit dem Ausfall enttäuschend gelaufen. Das Fahrzeug lag sehr gut und ich bin mir sicher, dass wir das Paket für eine vordere Platzierung hatten.“

Bereits das Qualifying entwickelte sich zu einem Poker. Aufgrund des einsetzenden Regens gab es nur eine kurze Zeitspanne für schnelle Rundenzeiten, den die beiden weiß-roten Porsche 911 GT3 R gut genutzt

haben und somit von den Positionen zehn und elf in das Rennen gegangen sind.

Pünktlich zum Rennstart regnete es rund um die gesamte Strecke. Doch zunächst erwischten sowohl Felipe Fernandez Laser als auch Sven Müller einen guten Start und behaupteten ihre Positionen. Kurz darauf allerdings rutschte die #31 Ende Start-Ziel ins Kiesbett und wurde dadurch so stark beschädigt, dass eine Weiterfahrt nicht möglich war.

Im Gegensatz dazu kam das Schwesterfahrzeug unbeschadet durch die ersten Rennstunden und arbeitete sich zwischenzeitlich bis auf die fünfte Position nach vorne. Nach dem Regenchaos in den ersten Stunden des Rennens, kehrte sich das Eifel-

wetter zur Schlussphase und somit lag es an Klaus Abbelen, den Porsche auf abtrocknender Strecke sicher ins Ziel zu bringen. Und das gelang ihm eindrucksvoll: Nach vier Stunden überquerte er im stark besetzten Feld der SP9-Fahrzeuge als Neunter die Ziellinie. Ebenso erfolgreich lief das Rennen des Porsche Cayman GT4 CS von Hendrik von Danwitz und „Jules“. Nach Startplatz sieben arbeitete sich das Duo kontinuierlich nach vorne und belegte am Ende Rang fünf in der Cup3-Klasse, was gleichzeitig den Sieg in der Wertung der 981-er Cayman bedeutete.

#### Stimmen zum Rennen:

**Klaus Abbelen (Teamchef & Fahrer Porsche 911 #30):** „Zum einen bin ich enttäuscht, dass wir mit der Startnummer 31 nicht unser Potenzial zeigen konnten. Aber auf der anderen Seite bin ich sehr zufrieden mit unseren anderen beiden Fahrzeugen. Besonders in diesem stark besetzten GT3-Feld mit unzähligen Werksbesatzungen ist unser neunter Gesamtrang ein großer Erfolg.“

**Alex Müller (Fahrer Porsche 911 #30):** „Das war ein sehr schwieriges Rennen für uns alle. Aber im Gegensatz zu vielen anderen haben wir es geschafft, unseren Porsche ohne einen Kratzer über die Distanz zu bringen. Ich kam im Regen sehr gut zurecht und habe mich wohlgefühlt im Auto. Nach zwei verkürzten Rennen war es toll, endlich mal wieder eine komplette VLN-Distanz zu absolvieren.“

**Felipe Fernandez Laser (Fahrer Porsche 911 #30):** „Das Qualifying war sehr schwierig, aber ich denke, Startplatz elf war unter diesen Bedingungen eine gute Ausgangsposition. Der Start war ebenfalls sehr gut, ich habe meine Position verteidigen und die Pace der vor mir fahrenden Fahrzeuge mitgehen können. Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit dem heutigen Rennen und unserem Ergebnis.“

**Sven Müller (Fahrer Porsche 911 #31):** „Ich bin sehr enttäuscht über unser frühes Aus. Nach dem Start sah es zunächst gut aus für uns, doch dann habe ich Aquaplaning bekommen und das Auto verloren. Es tut mir leid für das gesamte Team, das Auto war perfekt vorbereitet und ich bin mir sicher, dass wir das Potenzial für ein Top-Resultat hatten.“

**„JULES“ (Fahrer Porsche GT4 #962):** „Der Start war etwas schwierig, aber das wichtigste ist, dass wir unser Auto sicher über die Runden gebracht haben und uns aus allen Zwischenfällen herausgehalten haben, das war der Schlüssel zu unserem Erfolg. Hendrik hat am Ende einen super Stint gefahren und ich freue mich sehr über den Sieg in unserer Wertung der 981-er Fahrzeuge.“

Quelle/ Text u. Bilder: VLN/ Klaus Abbelen



## Der Knoten ist geplatzt: Manheller mit Klassensieg bei VLN 3

Marcel Manheller und Carsten Knechtges gewinnen die Wertungsgruppe VT2 mit einer Runde Vorsprung. Typisches Eifelwetter wirbelte alle Strategien durcheinander.



**N**ürburg. Das Rennteam Manheller Racing im MSC Adenau e.V. hat am vergangenen Samstag bei der VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring einen Klassensieg und einen vierten Platz gefeiert. Auf dem Pitzen-BMW 328i wurden Marcel Manheller und Carsten Knechtges nach vier Stunden Renndistanz in Führung liegend abgewunken. Auto Nummer zwei, der WWS-BMW 330i mit Kurt Strube, Jens Noeske und Martin Owen am Steuer, erzielte Platz vier in derselben Klasse.

„Nach einem Nebel- und einem Schneerennen hatten wir diesmal ein echtes April-Rennen. Unter diesen schwierigen Umständen ist das Ergebnis noch schöner“, resümierte Teamchef Stefan Manheller.

Schon im Qualifying, das noch überwiegend bei Trockenen Bedingungen stattfand, konnte das Fahrerduo Manheller/Knechtges mit der Pole-Position ein Ausrufezeichen setzen. Das Schwesterfahrzeug startete auf Rang fünf. Den Start fuhren die Manheller-BMWs schon auf Regenreifen, der Himmel öffnete seine Schleusen dann insbesondere ab Runde drei. Zahlreiche Boxenstopps und Unfälle waren die Folge, auch das Team Manheller wurde nicht verschont: Der WWS-BMW verlor auf nasser Fahrbahn die Bodenhaftung und touchierte die Leitplanke. Das Trio konnte das Rennen dennoch fort-

setzen und rollte das Feld in der Folge von hinten auf. Manheller und Knechtges kontrollierten das Geschehen in Führung liegend, auch eine Zeitstrafe dank einer Geschwindigkeitsüberschreitung fiel nicht mehr ins Gewicht. Das Duo kam mit einer Runde Vorsprung ins Ziel.

„Die Sichtverhältnisse waren insbesondere am Ende eher bescheiden, wir sind daher sehr froh, ohne Kratzer im Ziel zu stehen“, sagte Marcel Manheller nach dem Rennen.

Der Klassensieg in der VT2 ist der erste Erfolg von Manheller und Knechtges auf

dem Auto und in der Klasse. Im Vorjahr war das Duo in der V4 unterwegs und konnte zwei Siege verbuchen. „Wir haben schon bei VLN 2 gesehen, dass unser Konzept viel Potenzial hat. Darauf wollen wir bei den folgenden Rennen weiter aufbauen“, so Manheller.

Bis dahin ist noch etwas Zeit: Das nächste VLN-Rennen ist die 50. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy am 13. Juli, die vom Stammverein MSC Adenau ausgerichtet wird. Das nächste Rennen für die Meuspather Truppe ist daher das 24-Stunden-Rennen vom 20. Bis 23. Juni.





### Über Manheller Racing:

**D**as Manheller Racing Team stammt direkt aus dem Umfeld des Nürburgrings und ist im Gewerbetpark Meuspath ansässig. Dort werden eigene Rennfahrzeuge aufgebaut und gewartet, zudem realisiert das Team weitere Projekte rund um das Thema Automobil, egal ob Rennsport, Alltagsauto oder Oldtimer. Im vergangenen Jahr erzielte Manheller Racing den dritten Gesamtplatz in der VLN, bei über 500 Wettbewerbern, und gewann die Serienklasse V4 fünf Mal.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [manheller.com](http://manheller.com)



### Über die VLN:

**D**ie VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring ist eine Breitensport-Rennserie und wird seit dem Jahr 1977 auf der Nürburgring-Nordschleife ausgetragen. Fahrer unterschiedlichster Fahrzeuge – vom serienmäßigen Auto bis zum reinrassigen Rennfahrzeug – treten in verschiedenen Klassen gegeneinander an. Die Rennen dauern vier bzw. sechs Stunden und finden auf der Nordschleife in Verbindung mit der Sprintstrecke des Grand-Prix-Kurses statt. Im Schnitt sind bei einem Rennen rund 175 Fahrzeuge am Start, die in der Regel von mehreren Fahrern pilotiert werden, die sich am Steuer abwechseln. Die Serie ist ein Fanmagnet, hohe fünfstellige Zuschauerzahlen sind die Regel.

Text u. Bilder: Ruben Schäfer

**„Endlich mal wieder ein Rennen über die volle Renndistanz, aber auch diese Veranstaltung hatte es in sich“, resümierte Teamchef David Ackermann nach dem dritten Rennen zur Langstreckenmeisterschaft**

*Nürburgring (VLN).*

**N**achdem die erste Veranstaltung aufgrund Nebels verkürzt werden musste und die zweite Veranstaltung heftigen Schneefalls zum Opfer fiel, machte beim dritten VLN-Lauf der Regen den Teilnehmern zu schaffen. Typisches Eifelwetter, immer wieder starke Schauern - erst gegen Rennende wurde es dann trocken.

Rent2Drive-FAMILIA-racing war mit insgesamt fünf Fahrzeugen am Start.

In der Klasse SP6 setzte man den Porsche 997 Cup mit den Fahrern Dirk Vleugels, Karl Pflanz und „der Bommel“ ein. In der Startphase schaffte man es bis auf den zweiten Platz der Klasse. Leider konnte die Position bis zum Rennende nicht gehalten werden und man musste mit dem dritten Platz vorlieb nehmen.

Erfolgreich lief es in der Klasse V4. Hier konnten beide BMW's ihr bislang bestes Ergebnis überhaupt erreichen. In der mit 25 Startern sehr stark besetzten Klasse schafften es Andrei Sidorenko, Teamchef David Ackermann und Tourenwagenlegende Franz Engstler auf einen beachtlichen 6. Platz in Klasse. Dabei waren alle drei erstmalig auf diesem Fahrzeug unterwegs.

Noch besser lief es für das zweite Fahrzeug. Hier konnten Richard und Philipp Gresek, die von Moritz Gusenbauer unterstützt wurden, einen 5. Platz in der Klasse erzielen. Moritz legte mit einem beherzten Startstint durch den strömenden Regen, den Grundstein für den späteren Erfolg.

Enttäuschend war das Ergebnis für die beiden Renaults in der Klasse VT2. Bereits in der ersten Rennstunde wurde der erste Renault mit den Fahrern Axel Jahn, Julian Koch und Yigit Timur, auf dem zweiten Platz liegend, Opfer der Witterungsbedingungen. Yigit geriet beim Anbremsen der Kurzanbindung ins Aquaplaning und landete in der Leitplanke.

Text u. Bilder: D.Ackermann







**D**er zweite Renault mit den italienischen Fahrern Stefano Croci, Allerardo Bertelli und Graziano Grazzini erbe den zweiten Platz und konnte sich bis kurz vor Rennende auf dieser Position halten. In der viertletzten Runde vor Schluss kollidierte der Renault mit einem anderen Fahrzeug und konnte die Fahrt auch nicht

mehr fortsetzen. So blieb die Ausbeute in der Klasse VT2 bei Null.

„Jetzt hoffe ich, dass wir die Renaults bis zum 6h-Qualifikationsrennen wieder fit bekommen und dann geht's weiter. Wir werden mit insgesamt drei Fahrzeugen vertreten sein und wie immer alles geben, damit wir die Autos endlich mal alle ins Ziel bekommen“, so der Teamchef nach

dem Rennen.

Fotos: Martin Braun

Weitere Informationen auf der Homepage unter: [www.rent2drive-racing.com](http://www.rent2drive-racing.com)





## Rallye Kempenich mit Kälte, Sturm, Regen und Hagel, -- aber es gab auch Sonnenschein

Dirk Krüger mit Alexander Schneider auf neuem BMW M3 E36 auf Gesamtrang 4

Lisa Stengl mit Platz 2 in der Klasse auf Peugeot 205 GTi



**V**ormittags gab es noch zweistellige Temperaturen bei trockenen und teilweise sonnigem Wetter. Abends nach der Siegerehrung reisten die Teilnehmer bei Null Grad und Schneefall wieder ab. Dazwischen gab es Regen, Sturm und Hagel - das waren die Wetterbedingungen, mit denen die Teilnehmer bei der Rallye Kempenich zu kämpfen hatten. In der Eifel durchaus nichts ungewöhnliches, denn in über 40 Jahren Rallye-Geschichte hat man schon so einiges erlebt. Dieses Jahr wurde man allerdings von ei-

nem wahrlich vorgezogenen Aprilwetter heimgesucht, welches uns Regen, immer wieder Sonne und am Ende sogar noch einige Hagelschauer bescherte und nicht zu vergessen heftigen Sturm mit Orkanböen!

Nicht nur den Zuschauern und Helfern machten diese Bedingungen zu schaffen, sondern auch den Teilnehmern. Aber dennoch gab es 108 Nennungen, letztendlich waren 96 Teams am Start, zwei anspruchsvolle Rundkurse neben der bekannten Start-Zielprüfung Hausten, alles jeweils 2 x zu

fahren, da freut sich der Aktivzuschauer.

Besonders das Siegerteam Färber/Schaaf hatte mit den Wetterkapriolen zu kämpfen, vor allem weil man keine Regenreifen dabei hatte und dementsprechend die Wertungsprüfungen auf Slicks absolvieren musste. Dass für seinen Mitsubishi Evo bekannte Team, startete dieses Jahr zum ersten Mal mit einem Peugeot S 2000 in Kempenich.

Die zweitplatzierten Michael Bieg und Dietmar Moch waren durch ihren Start bei der Saarland-Pfalz Rallye optimal auf die schwierigen Streckenbedingungen vorbereitet und legten auf der WP 1/4 Hausten die erste Bestzeit vor. Allerdings kamen sie in den darauffolgenden Rundkursen nicht mehr an die Zeit von Frank Färber heran und mussten sich am Ende mit Platz zwei geschlagen geben.

Ein besonderer Gast kam dieses Jahr von der Rundstrecke: David Jahn, Porsche-Instrukteur aus Leipzig und unter anderem bereits Fahrer des Porsche Teams von Langstreckenweltmeister Timo Bernhard in der ADAC GT Masters, fuhr seine 12. Rallye insgesamt und zum ersten Mal in Kempenich. Am Ende wurde es für das Team Jahn/Stern ein toller dritter Platz im Gesamtklassensament.

Text u. Bilder: D.Krüger/ Karl Eckstein







**B**estes Zweirad angetriebene Team war Dirk Krüger mit Beifahrer Alexander Schneider vom MSC Adenau, auf einem „TTC - Tyre Trade Center am Nürburgring“ BMW M3 E36. Sie errangen mit dem neu aufgebauten und erstmals eingesetzten Fahrzeug auf Antrieb einen Klassensieg und belegten den vierten Platz im Gesamtklassement.

Auch Lisa Stengl, die Clubmeisterin des MSC Adenau und amtierende Meisterin im ADAC Rallye Masters, war auf einem Peugeot 205 GTi am Start. Ihrem Piloten Philipp Knof wies sie den Weg über die Eifelpfade. Lisa: „Es waren heute aufgrund des Sturms und starken Regens recht des Sturms und starken Regens recht schwierige Bedingungen. Die Zwischendurch trockenen Abschnitte machten es auch nicht leichter. Am Ende



Konnten wir das Ziel erreichen und sind mit Ergebnis zufrieden“. Neben dem zweiten Platz in der Klasse wurden sie auf Gesamtrang 21 sowie auf Platz vier in der Gruppe gewertet.

Gelobt wurde besonders der Zeitplan und die Streckenführung. Es gab dieses Jahr insgesamt sechs Wertungsprüfungen, auf denen die Teilnehmer ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen mussten. Mit einem nahezu 100-prozentigen Asphaltanteil erwiesen sich die Strecken bestens geeignet, um Mensch und Maschine Grenzerfahrungen auszusetzen.

Text u. Bilder: D.Krüger/ L.Stengl/ Karl Eckstein





## RCN Lauf 1 Achim Feinen #239 Saisonbeginn mit Premiere

Die Saison der RCN begann für unser Team am 06. April.

**1** 51 Teams hatten ihre Nennung für den ersten Lauf zur ältesten Deutschen Rundstreckenserie abgegeben. Trockenheit und Temperaturen um 13 Grad sorgten auf der Nürburgring-Nordschleife für perfekte äußere Bedingungen der 15 Runden dauernden Leistungsprüfung.

Die Test- und Einstellfahrten konnten wir leider nicht nutzen, daher wurde der BMW 318is vorab nur auf der Straße geprüft. Über den Winter haben wir den Wagen natürlich gründlich durchgecheckt und ein paar Verbesserungen einfließen lassen.

Gesteuert wird der Wagen in der Saison 2019 von den beiden Fahrern Achim Feinen und Armin Fehrenbacher. Auf Grund der gesammelten Erfahrungen in der Saison 2018 wurde im Team beschlossen, dass Armin zukünftig als Startfahrer das Vergnügen hat, die erste Hälfte des jeweiligen Laufes in Angriff zu nehmen.

Am Freitagabend ging es bei kalten und feuchten Witterungsverhältnissen zur Technischen Abnahme im Alten Fahrerlager am Ring. Die Technische Abnahme wurde auch dieses Mal mit einem Lob des Technischen Kommissars bestanden. Gerade bei der ersten Veranstaltung eines Jahres wird gerne mal etwas genauer hingeschaut. Aber man kennt ja den Wagen, der 2019 in seine dritte RCN-Saison geht, vor Ort schon ein wenig. ;-)

Am Samstag war das Wetter zum Saisonauftakt der RCN Nürburgring dann besser als erwartet. Es war zwar nur 7 Grad warm oder eben auch kalt und der Asphalt konnte auf Grund des herrlichen Sonnenscheins 23 Grad aufweisen, aber es war zumindest trocken, was nicht nur unser Team gefreut hat.

Wir haben die Taktik und Vorgehensweise im Rennen besprochen und Armin konnte pünktlich zum Vorstart im Bereich der Touristenzufahrt aufbrechen. Bei der RCN gibt es ja mehrere Startgruppen und diese



werden gesondert aufgestellt.

Der Start und die Setzrunde zum „Nordeifelpokal“ verliefen für Armin im großen Starterfeld von 151 Teilnehmern ohne Probleme, schnell fand er sich nach der Winterpause wieder im Wagen und auf der Strecke zurecht und konnte dann auch seine Zeiten von 2018 bestätigen und sogar deutlich verbessern. Die langen, abendfüllenden Telefonate mit entsprechenden Tipps zum Bewegen des BMWs von mir scheinen sehr gut gefruchtet zu haben.

Leider kam es im Laufe des ersten Turns zu einem Unfall im Bereich Flugplatz wo fünf Fahrzeuge die Strecke blockierten. Dadurch wurde der Lauf erstmal mit der Roten Flagge unterbrochen. Zum Glück gab es keine schweren Verletzungen bei den Beteiligten. Da eine Unterbrechung im Reglement der RCN aber gar nicht vorgesehen ist, wusste auch erstmal keiner der Teilnehmer, wie man mit der Situation umgehen soll. Die Rennleitung hat dann aber die mutige und in unseren Augen auch richtige Entscheidung getroffen, das Feld nochmal auf die Reise zu schicken. Aber so kamen wir in den Genuss der ersten Unterbrechung bei einem RCN Lauf, davon werden noch Generationen erzählen, da bin ich mir sicher. Für Armin war

das natürlich eine lange Zeit des Wartens im Auto, das Feld wurde nach einer Runde hinter dem Intervention Car im Bereich Tiergartensenke gesammelt und dort parkten alle Fahrzeuge für ca. 45 Minuten. Genügend Zeit für Armin sich die Leitplanken genauer anzusehen und das tolle Wetter zu genießen. ;-) Es ist nach einer solchen Pause natürlich nicht ganz einfach direkt wieder voll konzentriert zu sein und seinen Stint weiter zu fahren. Aber Armin bewies Nerven aus Stahl und so konnte er nach 8 Runden den 318is sicher zur Box bringen.

Fahrerwechsel und Tanken standen auf dem Programm und ich übernahm das Steuer im Auto. Auch für mich waren es die ersten Runden auf der Nordschleife nach der Winterpause. Das Auto fühlte sich gut an, jedoch hatten wir etwas zu viel Luftdruck auf beiden Achsen was sich in deutlichem Rutschen bemerkbar machte. Aber das ist notiert und wir lernen natürlich aus unseren Fehlern. Ich konnte noch nicht ganz an meine Bestzeit von 2018 heran kommen aber die erreichten Zeiten zeigen, dass das Auto gut läuft und wir wohl alles richtig gemacht haben. Die im Winter vorgenommene Neupositionierung des Fahrersitzes hilft mir zum Beispiel sehr eine gute und saubere Kontrolle über das Auto zu haben.



Damit haben wir am Anfang eigentlich nicht gerechnet, da doch einige Fahrzeuge mit deutlich mehr Leistung in der Klasse sind und somit war die Freude im Team entsprechend groß.

Wir haben noch ein paar Punkte finden können, wo wir Potential zur Verbesserung sehen, bei den Fahrern wie auch beim Auto. Die Liste wird jetzt noch gründlich abgearbeitet und wir schauen sehr zuversichtlich auf die weitere Saison.

Das super4racing Team freut sich jetzt schon drauf, bei den nächsten Läufen wieder am Start zu sein. Vielleicht ist der ein oder andere vom MSC ja an der Strecke.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Unterstützer vor Ort, vor allem Dirk und Jürgen, sowie an unseren MSC-Kollegen Oliver Füllgrabe, der sich immer was Zeit nimmt um uns motorentechnisch zu helfen. Vielleicht können wir 2019 ja das angepeilte Projekt „MSC Adenau-Doppelsieg-F2“ umsetzen. J

Schönen Gruß an alle RCN-ler und Fans an der Strecke.

Text u. Bilder: Achim Feinen

## Fabian Klein und Jens Schmitt erhalten Förderprogramm



Zum diesjährigen Förderprogramm für den Jugendnachwuchs im Motorsport des Deutschen Sportfahrer Kreis (DSK) gehört der Einstieg in den Rundstreckensport. Im Rahmen der Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN Serie) auf der Nürburgring Nordschleife sollen die Teilnehmer ausgebildet und gefördert werden. Hierzu gab es vom DSK einen Aufruf zu einem Sichtungslerngang.

Vom MSC Adenau bewarben sich zwei Nachwuchspiloten aus der Jugend Automobilschlalom Gruppe: Fabian Klein und Jens Schmitt.

Der Sichtungslerngang fand mit einem Teil auf dem Hockenheimring und der zweite Teil auf dem Nürburgring statt. Der erste Sichtungstag fand bei kühlen und regnerischem Wetter auf dem Hockenheimring statt. Zum Einsatz kam ein Renault Clio der von Sesterheim Racing vorbereitet und in der Saison eingesetzt wird. Das kennenlernen des Einsatzfahrzeuges, sowie

ausgedrückt, es musste alles passen. Obwohl Fabian die Strecke nur aus dem SIM Racing kannte, fand er sich auf Anhieb zurecht und lieferte er im Laufe dieses Tages ordentliche Rundenzeiten ab. Auch Jens kam mit den Gegebenheiten zurecht, so dass beide Fahrer zuversichtlich abreisten.

Der zweite Sichtungstag fand bei warmem und sonnigem Wetter auf dem Nürburgring, GP Kurs und der Nordschleife statt. Unter der Anleitung von Johannes Scheid Der Tag verlief sehr harmonisch und für die zwei MSC Adenau Piloten erfolgreich, beide kamen weiter und wurden angenommen.

Im Rahmen des RCN Testtages erhielten dann beide Fahrer weitere Anleitungen durch Johannes Scheid und Peter Bonk. Für Fabian Klein verliefen die Testrunden sehr zuversichtlich, da er die Strecke aus dem SIM Racing perfekt kennt und jetzt zum ersten Mal ein Rennfahrzeug Live und in Wirklichkeit über den Nürburgring fahren konnte. Für Jens war es etwas schwieriger, da er leider noch nicht so viele Runden auf der Nordschleife gefahren ist. Im ersten Jahr heißt es für die beiden lernen, ankommen und alles heile lassen.

Text u. Bilder Karl Eckstein/ MSC Adenau



Jens Schmitt u. Fabian Klein

erste Erfahrungen auf einer Rundstrecke standen im Vordergrund, wobei die Zeiten nicht außer acht gelassen wurden. Einfach



Wir gratulieren dem Motor-Sport-Club Adenau e.V zum 50 jährigen Jubiläum!

**WIR** spenden - **SIE** entscheiden wohin!



[www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal](http://www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal)

## Machen Sie mit!

Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter  
[www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal](http://www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal)



Einfach QR-Code  
einscannen und  
direkt informieren!

 **Kreissparkasse  
Ahrweiler**



# 34. INTERNATIONALER ADAC TRUCK-GRAND-PRIX



**TRUCK-ROCK**

**OPEN-AIR-FESTIVAL**

**NÜRBURGRING**

19. – 21. JULI 2019